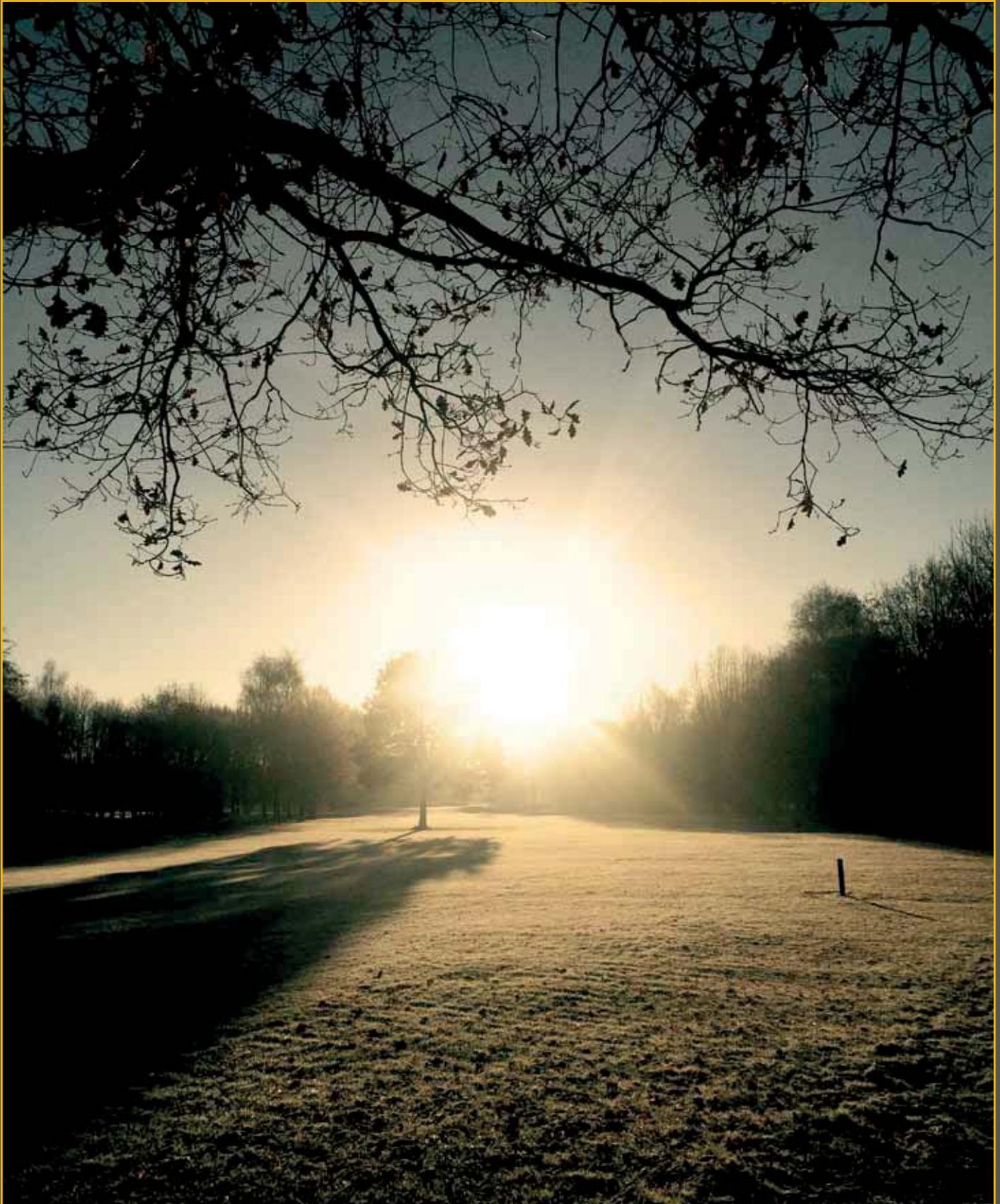


GOLF in Hamburg





Platinring mit natürlichem Diamant, 3.04ct
„FANCY INTENSE PURPLISH PINK“
Verkauft für 371.000 €



Vintage Chronograph Rolex Daytona
Ref.6263 aus dem Jahr 1974
Verkauft für 35.000 €

Tel: 040 - 219 06 52-0
www.cortrie.de

Nächste Auktionen:
25.+26. März, 13.+14. Mai

Einlieferungen
jederzeit möglich



Hauseigener Uhrmacher



Unsere Kataloge. Gleich bestellen!



Hier finden unsere Auktionen statt.



Christoph Lampe
HGVSportwart

LIEBE HAMBURGER GOLFERINNEN UND GOLFER,

noch spricht wenig dafür, dass wir in gut zwei Monaten wieder regelmäßig dem Golfsport auf Hamburger Golfplätzen nachgehen werden. Viele Bilder glücklicher Golfer unserer Hansestadt habe ich in sozialen Netzwerken gesehen, die sie beim Spiel auf Plätzen an wärmeren Orten dieses Planeten zeigten. Nachvollziehbar, verfolgt man das Wetter bei uns. Dennoch geht es nun bald wieder los, und auch in diesem Jahr wird neben unzähligen Freizeitrunden auch wieder Mannschaftsgolf im HGVS gespielt. Als Sportwart dieses Verbandes bin ich natürlich in diesen Fragen federführend mit involviert und an diesem Teil des Spiels auch besonders interessiert. Jedoch bin ich nicht immer nur glücklich über die Entwicklung. Die Balance zwischen den Bedürfnissen leistungsorientiert spielender Mitglieder und dem Freizeitgolfer zu halten, ist nicht leicht, und häufig bereiten äußere Einflüsse, insbesondere durch Entscheidungen aus dem Bundesverband, zusätzliches Kopfzerbrechen. Nachdem in den vergangenen Jahren seit 2013 jedes Jahr ein neues Spielsystem in mindestens einer Altersklasse eingeführt wurde, ist nunmehr in 2017 hoffentlich das letzte „Übergangsjahr“ erreicht und die Basis gelegt für eine längere Phase der Konsolidierung.

Daher hat die Redaktion in dieser Ausgabe des Magazins „Golf in Hamburg“ einmal den Clubs die Frage gestellt, wie sie mit den aktuellen Bedingungen umgehen, und wie die Reaktionen aus der Mitgliedschaft auf den zunehmenden Mannschaftssport ausfallen.

Diese kritische Frage ist berechtigt, finden doch Mannschaftswettspiele heute auf allen Plätzen der Clubs statt, die eine eigene Mannschaft stellen. Damit sind heute auch Anlagen betroffen, die früher ob Ihrer geringen Größe keine Verbands Wettspiele austragen konnten, und sie sind gezwungen, diese genauso auszutragen, wie es eben auch eine große 18- oder 27-Lochanlage tut. Insbesondere in den kleinen Clubs, etwa ein Fünftel der deutschen Golfanlagen haben weniger als 18 Löcher, ist daher ein Ligaspieltag mit einigem Kopfzerbrechen verbunden.

In allen Clubs ist der Mannschaftssport also deutlicher spürbar als jemals zuvor, und sicher müssen wir darauf aufpassen, nicht den Weg des Tennissportes zu gehen. Dieser ist in den 90er-Jahren auch daran gescheitert, dass durch eine ungebremste Vervielfältigung von Ligen und Altersklassen ein Spiel am Wochenende häufig nur noch als Mannschaftsspieler möglich war. Diese Entwicklung hat damals viele frustrierte Freizeitsportler vom Tennis zum Golf wechseln lassen.

Die Ausschreibungen und Spielbedingungen für den Ligabetrieb des Hamburger Golfverbandes werden mit Blick auf diese Gefahr entwickelt und sollen einen gesunden Mannschaftssport für Leistungs- und Breitensportler ermöglichen, den Freizeitgolfer aber nicht über Gebühr belasten. Der Grat ist dabei schmal und wie bei jeder theoretischen Trockenübung werden die kommenden Ligaspieltage beweisen, ob diese Arbeit erfolgreich war. Also warten wir jetzt erstmal den Frühling ab. Der Rest wird sich dann schon ergeben.

Ihr

Christoph Lampe

Ihr individueller
Urlaubs-Service
auf Sylt.



Appartementvermietung

**Flemming
& Co.**

25980 Sylt/Westerland

Andreas-Dirks-Str. 8

Tel. 04651-5955 und 7700

Fax 04651-29403

www.flemming-sylt.de

INHALT

- 01 **EDITORIAL**
Christoph Lampe
- 02 **ZWISCHENRUF**
Geschlechtertrennung im Mannschaftssport
- 03 **MITGLIEDERFORUM**
Nassau mit Ursula
- 04 **VERBAND**
HGU Trainer Workshop
DAS INTERVIEW: Wir wollen noch besser werden
Die Rahmenbedingungen der Ligaspiele
- 10 **MESSE**
15. Hanse Golf Erfolge und erstes Ass
- 13 **HANSEATIC EAGLES**
Bene auf Tour
Ausbildung: Spielleiter bereiten sich
auf die Saison vor
- 15 **HEINES KOLUMNE**
Gemischt war gestern
- 18 **PRO CORNER**
Stefanie Eckrodt gibt Tipps für ein gutes Gefühl
Green Eagle bereitet sich auf Porsche European
Tour Open vor



Hansegolf 2017 – Hockenberg – Tipps für die Fitness

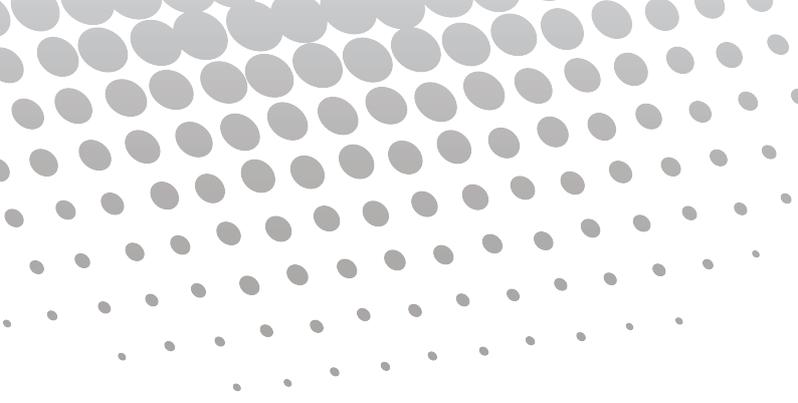
ZWISCHENRUF

WER WOLLTE EIGENTLICH NICHT MEHR MIT DEM ANDEREN?

Die Glosse zur Geschlechtertrennung im Mannschaftssport Golf

Schon vor Jahren als überheblich pubertierender Junggolfer habe ich mich bei gemischten Mannschaftsmeisterschaften gefragt, warum eigentlich immer ich die einzige Dame aus dem gegnerischen Team ziehen muss, um im Lochspiel gegen sie anzutreten. Da haut sie die Pille fast so weit wie ich, schlägt aber 80 Meter weiter vorne ab. Wie soll man da noch seinen inneren Chauvi am Leben erhalten? Läufst da hinterher, immer so kurz, schaufelst aus üblen Distanzen den Ball Richtung Grün, während sie mit dem kurzen Eisen agiert und dann kann sie auch noch besser putten. Aber sagen durfte man das ja nicht, die Reaktion der Mannschaftskameraden bei einer Niederlage hatte immer was Unanständiges. Männer untereinander sind schon

doof in diesen Momenten. Aber deswegen gleich getrennte Ligen einführen? Ist das nicht etwas sehr drastisch? Mit dem Alter wird man doch milder und hat sich während der Runde ja eventuell sogar noch mal was zu sagen, insbesondere wenn man nicht mehr altersmäßig kurz vor dem Führerschein steht, sondern die 30 Lenze-Grenze überschritten hat. Da hat man doch Ab- und Anstand, Selbstvertrauen, ist charakterlich gefestigt, weiß dass es nur ein Spiel ist. Und um Leistung geht es doch nun wirklich nicht mehr so sehr, außer man kann es wie Bernhard Langer. Und dennoch, nun wird getrennt gespielt. Weil es doch überall im Sport so sei, und wie wolle man denn ein Spiel bewerten, welches nicht von allen Beteiligten



- 24 **AUS DEN CLUBS**
Meinungen zum Ligasystem

- 26 **IMPRESSUM**

- 30 **GOLF & NATUR**
Obstwiesen und der Vogel des Jahres 2017

- 31 **LESERSERVICE**
Karin Buchholz mit „Rough Times“

- 32 **HALL OF FAME**
Große und kleine Erfolge

- 33 **WETTSPIELERGEBNISSE**
Hamburger Winterrunden

- 34 **PRO CORNER**
Meldungen aus dem Profilager
Tipps für die Fitness

vom gleichen Ort begonnen wird, bei dem es aber darauf ankommt, mit möglichst wenig Schlägen am gleichen Ziel anzukommen. Irgendwie werde ich den Eindruck nicht los, dass wir Männer damit angefangen haben, aber na gut, dann machen wir das halt so. Zumindest hat der HGV es ja geschafft, die Finals der jeweiligen Altersklassen geschlechterübergreifend auf einem Platz auszutragen. Dann trifft man sich zumindest auf dem neutralen Grund der Terrasse und schont damit das Selbstbewusstsein ungemein, ohne die Stimmung zu trüben. Ich freu mich auf den Sommer.

Christoph Lampe

Unser Mitgliederforum

Nassau mit Ursula

Im Golfsport ist die kleinste Teameinheit der Vierer, gemischt oder eine Damen- oder Herrenpaarung. Der heutigen, schnelllebigen Zeit und praktizierter Lebenskulturen geschuldet, verkomplizieren sich die Wettspielausschreibungen. Besonders der Klassiker Ehepaarvierer verlangt eine grundsätzliche Diskussion. Ein Preis der Harmonie, zugelassen für Ehepaare, findet sich schon noch auf den Spielplänen, doch passt er noch in die Landschaft?

Der einst so beliebte Norddeutsche Ehepaarvierer, ausgetragen an einem Wochenende mit Hotelübernachtung, kümmert so vor sich hin und der von Wentorf-Reinbek in den siebziger Jahren über das Wochenende angesetzte Vierball-Bestball, einst ein Spiel mit großer Warteliste, ist auf ein immerhin noch offenes 18 Löcherspiel mit überschaubarem Teilnehmerfeld abgespeckt. Ist der gemischte Vierer im Golf obsolet?

Bestimmt nicht bei den Privatrunden. Wenn zwei Spielpartner ein Team bilden und gegen ihre Clubfreunde spielen, kann es dank einiger Spielvarianten viel Spaß und Spannung bringen. Einigt man sich zuvor zum Beispiel auf ein Spiel nach Nassau, hat man viele Varianten: Beim Vierball kann es über die Teambildung denoch zu Mann gegen Mann oder Frau gegen Frau kommen. Je nach Modus garantiert die Wertung über die ersten Neun, die zweiten Neun und über das Gesamt von 18 Löchern ein abwechslungsreiches, spannendes Match.

Einen entscheidenden Ausschlag bei dieser Wertung könnte „Ursula“ ausmachen. Ursula nennen wir bei diesem Teamspiel eine Sonderwertung, die auch Iris oder Greenie heißen könnte und jeder Spielerin, jedem Spieler zusätzlich einen Extrapunkt an einem Par 3 einbringt, wenn er das Grün vom Tee trifft. Zur Verschärfung – je nach Spielstärken der Protagonisten – kann vereinbart werden, dass nur der nächstgelegene Ball zur Fahne zählt und dass ein Birdie gespielt werden muss oder, wenn aus Ursula durch einen Drei-Putt ein Bogey wird, dann geht der Ursula-Punkt an die Gegner.

Welche der Spiel-Kombinationen beim Vierball auch gewählt werden, alle Varianten bringen richtig Spaß. Der beschriebene Spielmodus „Nassau“ ist geradezu ideal für spielverliebte Ehepaare, die ja gern an Wochenenden ihrem Hobby nachgehen. Doch auch andere Paar-Varianten sind durchaus möglich: Zum Beispiel spielen längster und kürzester Drive zusammen, oder die niedrigste und höchste Vorgabe bilden ein Team. Auch hochgeworfene Bälle können über die Spielkonstellation entscheiden oder man lässt die Teamfrage bis zum Spielausgang des ersten Golfloches offen: Dann spielt bester und schlechtester addierter Nettoscore zusammen gegen die beiden anderen Spieler. Bitte, alles mal ausprobieren und viel Spaß auf der Runde! EJJ

Langfristige Planung unterstützt den ENTWICKLUNGSPROZESS

Die erfolgreiche Vortragsreihe des „HGU Trainer-Workshop“ fand mit zwei markanten Themenschwerpunkten ihre Fortsetzung. Der Landestrainer Jungen, Jens Weishaupt, referierte über das Thema Jahreswettkampfplanung. Diesem Vortrag folgte eine aufschlussreiche Präsentation über die TrackMan-Technologie. David Cardew befasste sich insbesondere mit den Ballflugesetzen, die durch die optische Darstellung der digitalen Daten und Grafiken per Power-Point-Präsentation für die Seminaristen gut nachvollziehbar war.

Besonders erwähnenswert ist, dass diese Vortragsreihe optional jeweils vor- und nachmittags angeboten wird, und somit den Interessenten – vorwiegend Golfleh-

erstellt, sollte zudem fordernde Saisonhöhepunkte beinhalten und wird dann mit dem Trainer abgestimmt und nötigenfalls korrigiert. Somit sollte die abschließende

Entwicklung

Kindgemäße Übungen und Spiele mit dem eigenen Körpergewicht

- Kinder können „springen, laufen, werfen, hüpfen, schlagen, kicken“
- Golftechniken festigen und vertiefen
- Erlernen von Grundtechniken von Krafttrainingsübungen

WETTKÄMPFE

- 7 - 10 Jugendclubturniere
- 9 und 18 Lächer
- Athletikparcours, Fun-Wettspiele und Athletik-5-Kampf
- Altersangepasste Golfplatzlängen

WETTKÄMPFE

- 2 - 4 Clubturniere im Monat
- Nationale und regionale Turniere
- Erste internationale Turniererfahrungen
- Altersangepasste Golfplatzlängen

WETTKÄMPFE

- 2-3 Clubturniere im Monat
- Nationale und regionale Turnier
- 2-4 internationale Turniere im Jahr (Junioren)
- Altersangepasste Golfplatzlängen

MERKMALE

- Spezialisieren von sportartspezifische Fertigkeiten (Golf skills)
- Athletik

MERKMALE

- Kritische Phase
- Ausprägung individueller Fertigkeiten

MERKMALE

- Stablieren der Freude am Golf
- 800 - 1.000 Ballkontakte pro Woche

WETTKÄMPFE

- sich auf und neben dem Platz
- Stablieren der Freude am Golf
- 800 - 1.000 Ballkontakte pro Woche

rer und C-Trainer – gute Chancen für eine Teilnahme bieten. Aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen kamen zum ersten Seminar im Januar gut 30 Wissbegierige in das Wendloher Clubhaus.

Entscheidung über die Strukturierung der Wettkampfsaison ausschließlich beim Trainer liegen.

Was ist zu den Rahmenbedingungen anzumerken? Da sind z. B. die schulischen

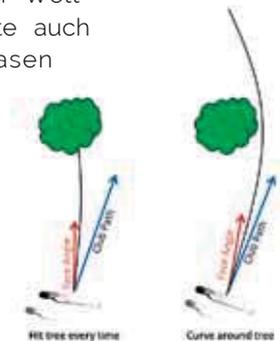
Zunächst stellt Jens Weishaupt die Frage, warum überhaupt eine Jahreswettkampfplanung? Bei dieser Kernfrage steht der Athlet ganz im Mittelpunkt. Was will er, was wollen die Eltern, was will der Club, und was wollen die Trainer? Die Jahreswettkampfplanung beinhaltet viele personenbezogene Faktoren: Spielerentwicklung, LTAD Stufen, Spieler-, Kompetenzprofil, Persönlichkeit, Rahmenbedingungen, Wettkampfangebot sowie die Erholung (Golfpause) des Athleten.

Im Gesamtplan muss die Turnierauswahl sinnvoll und entsprechend des jeweiligen Entwicklungsstandes ausfallen und sollte bestenfalls auch das Jahresziel fixieren. Der Plan wird zunächst vom Spieler

Einflussfaktoren mit den wichtigen Meilensteinen wie Mittlere Reife oder Abitur zu beachten. Großer Bedeutung kommt das soziale Umfeld mit Familie, Freunden, Freundin und Feiern des Athleten zu. Anderweitige Verpflichtungen durch andere Sportarten und Hobbys sollten in den Plan einfließen.

Ein Jahresplan mit den Trainings und den verschiedenen Wettkämpfen sollte auch Erholungsphasen des Spielers vorsehen.

Abhängig von der Beanspruchung ist dieser Part immer von einer individuellen Bewertung abhängig. Dieser Punkt ist nicht zu unterschätzen und müsste vom Betreuer überwacht werden, um Überbelastungen (Drop Out / Burnout) auszuschließen.



Die Physik des Ballfluges besser verstehen

Die bereits von einigen Pros eingesetzte TrackMan-Technologie analysiert den Schwung und zeigt dem Schüler mittels Interpretation über den Pro, woher die ungewollten Ballflugkurven kommen. Dank der Daten kann sofort korrigiert werden, und auf dem Screen sieht man bei den nächsten Schlägen die positive Veränderung. Auf unzählige Faktoren und Formeln zu den Ballflugesetzen, ob Driver oder Eisen, geht David anhand gut dargestellter Folien ein und überzeugt das Auditorium von der leistungsfähigen Software, die dank digitaler Technik auch

LAUNCH DIRECTION

In general, Face Angle has four times greater impact than Club Path in determining the ball's starting direction.

ball Target

club

Launch direction 0°

club path +6°

-2° face angle

Rule of thumb: DRIVER- 85% Face / 15% Path

IRONS- 75% Face / 25% Path

TRACKMAN 2017

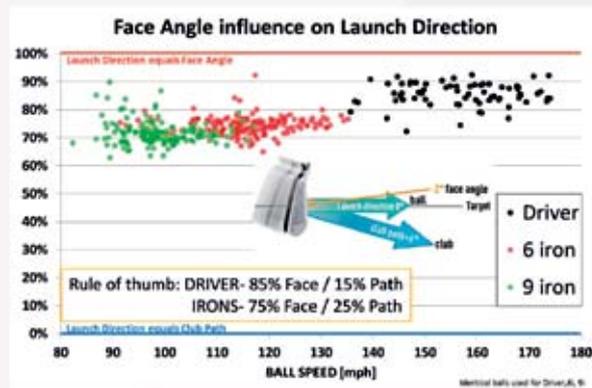


Theorie am Board



Praxis auf der Range

LD DICTATED BY FA OR CP?



dem Schüler zeitnah auf sein Mobilphone gespielt wird. Im Anschluss an die informative theoretische Technik-Stunde im Clubhaus mit den Standardbegriffen wie Hook, Slice, Fade und Draw, Face Angel, Club Path, Attack Angle, Spin, Axis und Spin Rate, Launch Direction und Target Line sollten die Teilnehmer in kleinen Gruppen praktische Erfahrung mit einigen Geräten auf

der Range sammeln. Nach einem aufschlussreichen Range-Praxistest kamen Referenten und Teilnehmer überein, dass sich so ein Workshop immer wieder lohnt. Jeder zog neue Erkenntnisse aus diesem Halbtagsseminar und ist nun gut für den anstehenden Saisonbeginn gerüstet. Der nächste HGU Trainer-Workshop ist am 3. April 2017 - wieder auf der Wendlohe. E.J.H.



1. NORDDEUTSCHE SKI-GOLF-MEISTERSCHAFT

Skihalle Wittenburg am 26.03.2017
GC St. Dionys am 05.05.2017

- Meldegebühr: 150,- Euro
- Meldeschluss: 15. März 2017
- Mehr Infos auf www.lgvhh.de




Skihalle Wittenburg/Hamburg am 26.03.2017

- volle Verpflegung, Skiausrüstung incl. Stiefel
- Freies Skifahren den ganzen Tag
- Skifahrende Begleitpersonen zahlen Euro 45,- extra




Golf Club St. Dionys e.V. am 05.05.2017

- 18 Löcher inkl. Halfway-Verpflegung

WIR WOLLEN NOCH BESSER WERDEN! EIN AUSBLICK AUF 2017...

Die Hanseatic Golf Union ist der Zusammenschluss des GVSH und des HGV auf Ebene der Nachwuchsleistungssportförderung. Wir haben mit dem Geschäftsführer und Chef-Leistungssportentwickler, Dr. Dominikus Schmidt, gesprochen, um das vergangene Jahr zu beleuchten und einen Ausblick auf die Saison 2017 zu werfen. Besonders der Schritt vom Amateur zum Profi wird zukünftig eine große Rolle spielen. Wir wollen aber nicht vorweggreifen...

GiH: Wie sieht Ihre Bilanz des ersten Jahres aus?

Schmidt: Im Großen und Ganzen sind wir auf einem guten Weg. Wir haben die HGU gegründet, um den jungen Athleten aus Schleswig-Holstein und Hamburg eine bessere Perspektive auf dem Weg zum erfolgreichen Golfprofessional bieten zu können. Wir haben im ersten Jahr mit dem gemeinsamen Kader – den Hanseatic Eagles – gleich den Doppelsieg beim Jugendländerpokal erreicht, eine Riesenerleistung der Athleten und des gesamten Trainerteams. Das gibt uns ein gutes Gefühl, auch wenn es bedeutet, dass alle anderen im nächsten Jahr noch heißer sein werden, uns zu schlagen. Wir haben aber auch mit über 40 Trainern aus 28 Partnerclubs 10 Workshop- und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt, die sehr gut angekommen sind. Wir versuchen, Wissen zu vermitteln und unsere Trainingsphilosophie in das clubeigene Jugendtraining einfließen zu lassen. Das ist zwar ein langer Prozess, aber wir werden immer besser.

GiH: Das klingt ja alles sehr positiv, gibt es denn auch negative Erfahrungen?

Schmidt: Na klar, wo gehobelt wird, fallen Späne, es gibt aber nichts Gravierendes, was wir nicht zur Zufriedenheit aller hätten klären können. Einem großen Fehler im System sind wir aber in der Tat begegnet, der sich nicht nur auf Norddeutschland, sondern aus unserer Sicht auch auf die gesamte Republik auswirkt. Es geht um den Schritt vom Amateur zum Profi.

GiH: Können Sie das etwas genauer erklären?

Schmidt: Natürlich. Durch die vielen Erfahrungen, die wir mit unserem Tourprofi Bene Staben machen, mussten wir feststellen,

dass die Kader-Ausbildung unsere jungen Athleten überhaupt nicht auf das Leben als Tourprofessional vorbereitet. Da geht es zum einen um ganz alltägliche Dinge wie Reiseplanung oder Jahresbudget, uns ist aber auch klar geworden, dass wir uns und unsere Athleten in der Vergangenheit hauptsächlich mit der Ausbildung des Golfschwungs beschäftigt haben, nicht aber mit den Dingen, die man wirklich wissen und lernen muss, um erfolgreich mit Golf sein Leben bestreiten zu können. Die Bewegung, also der Golfschwung an sich, ist nur ein kleiner Teil dessen!

GiH: Wie meinen Sie das?

Schmidt: Naja, oben an der Weltspitze entscheidet ja nicht der schönste Golfschwung darüber, ob man gewinnt oder verliert. Vielmehr gewinnt der, der die richtigen Entscheidungen trifft und diese dann am besten umsetzen kann. Es geht also darum, das Spiel zuerst lesen zu lernen, bevor man es spielen lernt. Hierzu

„Wer nur übt was er kann,
bleibt da wo er ist.“

gehört, sich selbst und verschiedene Situationen einschätzen zu können, zu wissen, was man gut kann und was nicht. Viele trainieren die Dinge, die sie am liebsten mögen, aber nicht die, die den größten Einfluss auf die eigene Entwicklung haben. Um dies zu steuern ist der Trainer da, der muss ja die Frage beantworten können, warum er was in einer Trainerstunde macht. Das, was Sie in einer Stunde lernen, sollte doch das sein, was Ihnen am meisten hilft, weniger Schläge auf dem Platz zu machen, denn das ist doch das Ziel des Golfspiels.

Diese Frage steht über allem, und wir haben erst vor 2 Jahren damit begonnen, uns damit zu beschäftigen. Mittlerweile ist „Was macht mich wirklich besser?“ im HGU-Kader und in den HGU-Trainerworkshops zu einer zentralen Frage geworden. Standard sollte doch sein, dass ein Trainer

„Was macht wirklich besser?“

zuerst checkt, was die größte Baustelle seines Schülers ist. Kein seriöser Trainer würde eine Trainingseinheit geben, ohne gecheckt zu haben, welcher Bereich des Spiels – nicht der Bewegung oder des Schwungs – den Schüler am schnellsten nach vorne bringt. Am effektivsten passiert das, indem man dem Schüler zuerst auf dem Platz beim Spielen zuschaut. Stellen Sie sich mal vor, Thomas Tuchel würde dem BVB Training geben, ohne sich am Wochenende vorher das Spiel angesehen zu haben. Wie soll das denn funktionieren?

GiH: Was bedeutet das für das Training?

Schmidt: Es bedeutet, dass wir unseren jungen Athleten erstmal beibringen müssen, wie man effektiv trainiert, denn irgendwann sind die ja allein da draußen und müssen selbstständig ihr eigenes Training gestalten. Später steht keiner mehr hinter ihnen und sagt, was sie tun sollen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das einer der größten Einflussfaktoren auf die Leistungsperspektive ist, früher haben wir uns um solche Themen ganz bestimmt nicht gekümmert. Zeitgleich müssen wir den Athleten all das Wissen über den Golfsport mitgeben, das für eine spätere Karriere überlebenswichtig ist. Hier bauen wir gerade eine Wissensdatenbank auf, mit der wir junge, aber



- Geb. 1976 in Tübingen
- Studium Sportwissenschaft, Uni Tübingen
- seit 2005 beim Hamburger Golf Verband

auch ältere Athleten „füttern“ können. Hierbei spielen neben technischem auch taktisches Wissen, Ernährung oder Organisation auf der Liste. Beispielweise wollen wir den Athleten auch Wissen und Know-how in den Bereichen Finanzkompetenz oder Medienkompetenz anbieten, da beide Bereiche sowohl im täglichen Leben als auch im Leben eines Golfprofis eine wichtige Rolle spielen können.

GiH: Sie sprechen das Thema „ältere Athleten“ an, haben Sie denn vor, weitere Profis zu fördern?

Schmidt: Wir haben das in der Planung und wollen Amateuren im Übergang zum Profilager oder jungen Golfprofessionals dabei helfen, sich richtig auf die Herausforderungen vorzubereiten. Leider haben wir in den vergangenen Jahren mehrfach die Erfahrung gemacht, dass Athleten, die diesen Schritt in Erwägung ziehen, entweder nicht richtig vorbereitet waren oder an den zu hohen Barrieren gescheitert sind. Das verwundert uns nicht, denn es ist, als würde man einen jungen Menschen auffordern, eine Firma zu gründen und sich selbstständig zu machen, ohne zu wissen, wie das genau geht. Es gibt ja kein Buch „Playing Pro für Dummies“.

GiH: Und wie soll das aussehen?

Schmidt: Mit der Erfahrung, die wir sowohl im sportlichen als auch im organisatorischen Bereich gesammelt habe, trauen wir uns zu, drei Athleten zeitgleich zu betreuen. Allerdings haben wir klare Vorstellungen, wie Entwicklung funktioniert und was wir von unseren Athleten erwarten würden. Ganz klar ist, dass der Trainer die Ansagen macht. Das ist überall im Sport so, Athleten, die das nicht akzeptieren können, werden es immer schwerer haben. Es geht also darum, an den Sachen zu arbeiten, die der Trainer vorgibt (Trainingsinhalte, Wettkampfplanung). Es

geht darum, den Athleten zu sensibilisieren, zu fokussieren und zu reflektieren, damit dieser dann die richtigen Schlüsse für seine Entwicklung ziehen kann.

GiH: Das ist ja ein spannendes Thema. Wie sieht die Umsetzung aus?

Schmidt: Na ja, eine Saison auf der Pro-Golf-Tour kostet ca. 50.000,- €. Athleten, die im familiären Umfeld finanzielle Unterstützung in dieser Höhe bekommen, können relativ risikofrei diesen Schritt wagen. Athleten ohne ein solches Umfeld müssen sich um Sponsoren kümmern, in den meisten Fällen ein hoffnungsloses

„Der Schritt vom Amateur zum Profi.“

Unterfangen, oder einen Kredit aufnehmen, um ihren Traum leben zu können. Da liegt der Hase im Pfeffer. Wer 3 Jahre seinen Traum versuchen will, startet also mit 150.000 € Schulden ins Leben! Für uns eine ganz wesentliche Überlegung, warum viele hoffnungsvolle Amateure diesen Schritt nicht wagen. Sie sind unzureichend ausgebildet, meistens schlecht vorbereitet, haben kein Umfeld und keine finanziellen Ressourcen.

GiH: Das erklärt einiges. Wie wollen Sie diese Lücke denn füllen?

Schmidt: Wir verfügen über genügend Know-how, um die Punkte Ausbildung und Vorbereitung abzudecken. Ein besseres Umfeld für Leistungssport als in der HGU werden Sie lange suchen müssen, unser Problem sind wie so oft die Finanzen. Uns schwebt eine Art BAFöG-Programm für junge Golfprofis vor, in dem Athleten geför-

dert werden, die von zu Hause aus nicht die Mittel mitbekommen. Der Arbeitstitel in der HGU hierfür ist das „Future-Team“. Wir wollen einfach sicher gehen, dass sich die jungen Menschen nicht verschulden, um ihren Sport zum Beruf zu machen. Wenn die Athleten dann irgendwann erfolgreich im Sport oder im Job sind, kann man über eine Rückführung der Förderung das System weiterentwickeln und wieder neue junge Athleten unterstützen. Genauso wie beim BAFöG.

GiH: Und wie wollen Sie das am Anfang finanzieren?

Schmidt: Zum einen denken wir über verschiedene Crowdfunding-Maßnahmen nach, zum anderen könnte eine Rechnung ja relativ leicht sein. Wir haben im HGV und im GVSH gemeinsam 77 Golfanlagen. Wenn wir in jeder Golfanlage nur zwei Personen finden, die 1.000 € für diesen guten Zweck spenden, dann macht das 154.000 €. Davon könnten wir die besagten 3 Profis ein Jahr betreuen. Man übernimmt oder beteiligt sich quasi an einer kleinen Patenschaft. Irgendwie denke ich, dass das machbar sein sollte, oder?

GiH: Das bedeutet, Sie suchen Spender, die 1.000,- € spenden und damit junge Athleten auf ihrem Weg zur Spitze unterstützen?

Schmidt: Genau so ist es. Wir werden in den kommenden Monaten beginnen, verstärkt Werbung für das Projekt „Future-Team“ zu machen. Stellen Sie sich vor, einer der Athleten schießt sich in die Weltspitze, dann kann man von sich sagen, direkt an diesem Erfolg beteiligt gewesen zu sein.

GiH: Herr Schmidt, das hört sich gut an, wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf diesem spannenden Weg.

Schmidt: Vielen Dank.

DIE RAHMENBEDINGUNGEN der Ligasysteme der AK 30, 50 und 65 im Überblick – Was bringt 2017?

Während des Jahres 2016 wurde bereits intensiv an den Spielbedingungen für den Ligabetrieb der Altersklassen über 30 gearbeitet. Im Rahmen von „Round Table“-Gesprächen mit allen Verantwortlichen der HGV Clubs und unter Berücksichtigung der Beschlüsse des deutschen Golf Verbandes und der „Region Nord“ bestehend aus den Landesverbänden von Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ist dabei ein System entstanden, welches ich Ihnen hier schlagwortartig einmal vorstellen möchte. Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie kurzfristig auf der Homepage des Hamburger Golfverbandes unter www.lgvvh.de.

Vorab ist festzustellen, dass die Altersklasse 35 durch die neue „AK 30“ ersetzt worden ist. Diese Änderung auf Bundesebene haben wir folgerichtig übernommen, da zukünftig deutsche Meisterschaften in dieser neuen Altersklasse ausgetragen werden.

Allen Klassen ist gemein, dass Damen und Herren nicht mehr in gemischten Mannschaften antreten. Die AK 30 und 65 spielen dabei jeweils in identischen Systemen, während die AK 50 hingegen eine Sonderstellung einnimmt.

Zunächst beginne ich also mit dem Hamburger Ligasystem der AK 30 und 65. Für beide gilt, dass die Teilnahme am Liga-



Künftig nach Geschlechtern...

system den Mannschaften den Weg zur deutschen Meisterschaft der jeweiligen Altersklasse bahnt. Hier kommt nun die oben bereits genannte „Region Nord“ ins Spiel. Da diese Region nur zwei Startplätze bei den deutschen Meisterschaften hat, kann nicht der jeweilige Landesmeister nominiert werden. Wir haben uns in der Region auf die sportlichste aller Lösungen geeinigt und definiert, dass die beiden besten Mannschaften aus der Region auf der Basis ihres Ergebnisses aus einem Ligasystem nach fünf Spieltagen über alle Ligen hinweg zum Bundesfinale im September qualifizieren. Diese Feststellung ist wichtig, da wir zwar nach den Ergebnissen des Vorjahres die Ligaeinteilungen vorgenommen haben, aber eventuell auch eine Mannschaft aus einer unterklassigen Liga durch eine besonders starke Saison diese Qualifikation erreichen könnte. Man muss also nicht Erstligist sein, um sich qualifizieren zu können. Die Ausschreibung des Bundesfinals liegt noch nicht vor, so dass ich mich hier zu Details nicht auslassen kann.

Die Damen AK 30 und AK 65 spielen ihre Ligaspiele in Mannschaften mit je vier Spielerinnen und maximal zwei Ersatzspielerinnen. Bei den Herren beider Altersklassen spielen jeweils sechs Spieler, und es können auch maximal zwei Ersatzspieler gemeldet werden. Gespielt wird jeweils ein Einzel-Zählspiel über 18 Löcher pro Spieltag, wobei die Ligen aus fünf Mannschaften bestehen sollen. Dies gelingt natürlich nicht in jeder Liga, so dass regelmäßig in der niedrigsten Liga-

gruppe von dieser Regelung abgewichen werden muss. Hier wird dann ein Mittelwertergebnis hinzugezogen (bei weniger als fünf Mannschaften), oder ein oder mehrere Clubs haben kein Heimspiel (bei mehr als fünf Mannschaften). So kann jedoch ein fairer Vergleich der Leistungen auch über die Grenze des HGV erfolgen und auch auf Sondersituationen wie zum Beispiel den Totalausfall des GC Hamburg-Ahrensburg wegen der ganzjährigen Renovierungssperre des Platzes Rücksicht genommen werden. Grundgedanke war, keine Mannschaft auszuschließen, sondern transparente Regelungen zu finden, um Ergebnisse vergleichbar zu machen.



Ab Liga zwei steigt jeweils die beste Mannschaft über CR nach Ende der Saison auf, bis auf die letzte Liga steigt jeweils die schlechteste Mannschaft pro Ligagruppe ab. Achtung: Wie in normalen Mannschaftssportarten üblich, kann pro Liga nur ein Team pro Club spielen, so dass es in unglücklichen Fällen zu Zwangsabstiegen oder verhinderten Aufstiegen kommen kann.





...und Altersklassen getrennt.

Ein Hamburger Meister wird in diesen Altersklassen im Rahmen eines Final 4 bzw. Final 8 Turniers gekürt. Weiterhin wollen wir hier das Lochspiel als besondere Spielform des Mannschaftsgolf hochhalten. Der Ryder Cup ist jedem ein Begriff, und seit Jahrzehnten werden Hamburger Mannschaftsmeisterschaften zur Freude aller Teilnehmer in dieser Spielform ausgetragen.

Für die Finals qualifizieren sich bei den AK 30 Damen und AK 65 Damen/Herren jeweils die ersten drei Mannschaften der 1. Liga der abgeschlossenen Saison, sowie die beste Mannschaft über CR aller Ligen.



Dies kann natürlich der 4. Platz der 1. Liga sein, jedoch auch eine Mannschaft, die in einer unterklassigen Liga ein erstklassiges Jahr abgeliefert hat.

Da die AK 30 der Herren eine besonders große Teilnehmerzahl und Leistungsdichte hat, sind wir hier noch einen Schritt weitergegangen. Zu den dort ausgetragenen Final 8 qualifizieren sich die besten

vier Teams aus der 1. Liga und die besten 4 Teams über CR aus allen Ligen.

Bei den AK 30 und AK 65 Finals der Damen spielen jeweils vier Spielerinnen über jeweils 18 Löcher pro Tag an zwei Tagen ihre Matches, wobei die Siegerinnen des Halbfinals vom Samstag am Sonntag um den Titel spielen. Bei den Herren AK 65 ist der Ablauf identisch, wobei hier jede Mannschaft mit sechs Spielern antritt.

Bei den AK 30 der Herren muss das Final 8 natürlich umfangreicher ausfallen, so dass hier die Mannschaften mit jeweils sechs Spielern über 72 Löcher an insgesamt zwei Tagen den Hamburger Meister bestimmen.

Die AK 50 der Damen und Herren ist wie gesagt ein Sonderfall. Da hier auch weiterhin die alten Ligastrukturen des DGV für die bisher durchgeführten DMM der Seniorinnen und Senioren auf Bundes-ebene erhalten bleiben, wird die deutsche Meisterschaft im Rahmen der 1. Bundesliga dieses Systems auf der Basis der dort erzielten Vorjahresergebnisse an einem Wochenende ausgetragen.

Dennoch bieten wir im HGV ein Ligasystem an, welches inhaltlich dem Spielsystem der anderen Altersklassen gleicht, jedoch nicht zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft führt. Die Ergebnisse dienen vielmehr der Qualifikation zum jeweiligen Finale der Hamburger Meisterschaften, den jeweiligen Final 4 – Veranstaltungen. Dazu qualifizieren sich auch hier die Top 3 der 1. Liga, sowie das beste Team über CR aus allen Ligen. Die Final 4 sind bei Damen und Herren gleichermaßen Lochspielrunden über 72 Löcher an zwei Tagen, wobei die Siegerteams des Samstages am Sonntag die Meisterschaft ausspielen, während die beiden Verlierer um Platz 3 kämpfen. Bei den Damen treten dabei vier Spielerinnen pro Team an, bei den Herren jeweils sechs Spieler.

Tatsächlich haben sich insgesamt 101 Mannschaften zu diesen Ligasystemen aus den Clubs des HGV angemeldet. Und hier zeigt sich ein toller Vorteil des Ligasystems gegenüber den früher durchgeführten Mannschaftsmeisterschaften der Altersklassen. Das Ligasystem demokratisiert die Meisterschaften und zwingt jeden teilnehmenden Club, seine Anlage für sein eigenes Team zur Verfügung zu stellen. Eine Mannschaft zu melden bedeutet eben auch, einen Spieltag aus-

zutragen. Es sind auch nicht mehr nur die sechs oder acht besten Spieler des Clubs, die an einem Wochenende auf einem neutralen Platz (und damit meist unter Ausschluss der Öffentlichkeit) spielen. Die Liga trägt den Mannschaftssport Golf in die Clubs, verbreitert den Kader, macht ihn für die Mitglieder im Rahmen des Spieltages anfassbar und führt ihn über zweite Mannschaften darüber hinaus auch in den Breitensport. Ob diese Gedanken insgesamt zum Erfolg führen, werden die kommenden Jahre zeigen. Die Basis des Systems habe ich versucht ihnen möglichst kurz und transparent aufzuzeigen. Daraus einen Erfolg zu machen, obliegt insbesondere den teilnehmenden Teams, und wir freuen uns über jedes Feedback im Verband.

Christoph Lampe

1816
CAMPBELL
seit 1816



Campbell Modell 1002
Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

15. HANSE GOLF meldet Rekorde und erstes Hole in One

Die dreitägige Publikumsmesse eröffnete zum Saisonauftakt im Februar in den Messehallen und verbuchte erstmals über 210 Aussteller. „Am Eröffnungstag mussten wir alle vier Kassen wegen des Ansturms um 10.00 Uhr öffnen um die Schlangen rascher abzubauen“, meinte Nicole Fischer vom Ausstellungsmanagement. Lag das am wolkenverhangenen Februarhimmel, war es das typische Wetter mit Sprühregen und dem abgedunkelten Tageslicht? Wohl eher nicht, denn die Hanseaten warten geradezu auf dieses Highlight, wenn sich die Messegreens und die Rangeboxen für die Testschläger öffnen, sich Neuheiten entdecken lassen und die Pros der Better Golf Academy mit Paul Dyer mit wertvollen Tipps und Tricks in der Krüll-Golf-Arena (12) stündlich melden und dem Messebesuch den richtigen Kick geben. Zahlreiche Highlights erwarteten den Golfer auf den Ständen der vielen Anbieter aus 11 Nationen.

Als Outdoor-Sportart ist für jeden Golfer die sonnige Alternative der südlichen Golfdestinationen immer hochinteressant. Ob nun in südeuropäischen Ländern wie Italien, Spanien, Portugal gelegen oder aber auch die Türkei und Asien, sie waren mit bekannten Golfresorts vertreten, ob Kurz- oder Langstrecke für jeden Geschmack war etwas dabei.

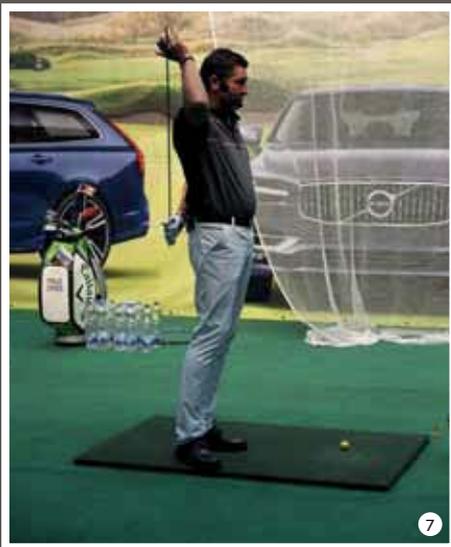
„Mitmachen & gewinnen“ hieß es schon am Eingangscouner im Messe-Foyer für die 17.400 **Besucher (2)**: Am GHG Golfkontor Handels GmbH Aktionsstand konnte man für einen guten Chip sich Greenfees von über 50 Golfanlagen sowie Hotel-Gutscheine erspielen.

Die Demonstrationen der Pros aus der **Better Golf Academy (7, 8, 15)** oder beim QDS Live Teaching oder auf den Ständen an den Driving-Range-Boxen, boten dem Besucher zahlreiche Möglichkeiten Kenntnisse und bereits vorhandenes Wissen zu erweitern.

Zum Magnet wurde auch erneut der Nord-Süd-Schlagler Hamburg vs München. Im Wettbewerb Nearest to the Pin wurden auf 100 Meter im **Golfsimulator (6)** Punkte gesammelt, je näher am Pin je höher das Scoring. Hier fiel am Schlußtag das erste Ass. Beide Golfmessen stehen zusätzlich für den guten Zweck im Wettbewerb: Jeder geschlagene Ball bringt für die GOFUS einen Euro in die Kasse. Im letzten Jahr gewannen die Bayern mit 21420 Punkten knapp gegen Hamburg (20400 Punkte).

Wertvolle Punkte lässt man allzu oft auf dem Grün liegen. Nach der Testphase bei **Augmented Realty (17)** wird der Blick für Breaks erweitert. Dank des Computers wird eine visualisierte Puttlinie errechnet, die dem Golfer in Realität vor Augen geführt wird.





HANSE GOLF

Mit einer Neuheit im Schlägermarkt konnte **Cobra (14)** aufwarten. Das vorgestellte und nunmehr lieferbare „One-length“-Modell unterscheidet sich optisch von den bisher bekannten unterschiedlichen Schaftlängen in seiner Gesamtheit als Satz. Alle Eisen, vom Wedge bis zum 3er haben die Schaftlänge eines Eisen 7. Für den Golfer scheint das zunächst einfach zu händeln zu sein: Immer gleiche Ansprech- und Ballposition, denn alle Loft- und Lie-Winkel sind angepasst. Verschiedene Kopfgewichte sorgen zudem für einen weiteren Ausgleich, sodass laut Expertenansicht das Standard-Schlägerlängenmaß kompensiert wird. Ein Fitting auf die Idealgröße des/der jeweiligen Spieler ist nicht nur möglich sondern wird auch empfohlen. Auf der Tour spielt der US-Amerikaner Bryson de Champeau dieses Modell.

Schulgolf im Vormarsch

Am ersten Messetag (Freitag!) nutzten **Hamburgs Schüler (1, 11)** das Angebot sich über den Golfsport zu informieren. Betreut werden sie vom Hamburger Schulbeauftragten Pit Lau. In diesem Jahr waren 185 Schüler angemeldet die auf den Ständen mit Neugierde und Begeisterung erste Golfschwünge ausprobierten.

Charlene (13), die sympathische POP ROCK DIVA mit der Option zum deutschen Mega Kult-Star, brachte dem Messeveranstalter Planet Fair und Ausstellern zum Feierabend- Get to gether ihre ganz persönlichen temperamentvollen, musikalischen Jubiläumsgüsse. Sie ist weltweit bekannt, und doch kennt man Sie in Deutschland erst recht, wenn Sie anfängt zu singen! Die Sängerin, Textdichterin, Musik & Show Produzentin und Event- Agentur-Chefin hat ein breit gefächertes Repertoire aus internationalen Musik Hits, eigenen Charterfolgen (Top 10!) und deutschen Hits des Genre Pop & Dance Musik. In ihrem 30minütigen Auftritt ließ sie es so richtig krachen und sorgte bei den Ausstellern für eine tolle Stimmung.

Bildunterschriften:

4 Franka Fehlauer, Stefan Quirnbach, Fenja Fehlauer,

6 Andreas Clausen (AC), Stefan Schnoor, Lou Richter, Martin Schwalb, Manfred Kaltz, Stefan Beinlich

15 Paul Dyer (li.) Better Golf Academy mit seinen Pros



12



13



14



16



15



17



18

BENE AUF TOUR - meine SAISON

Die Saison auf der Pro Golf Tour startete vom 17.1- 25.1.2017 in Kairo am Roten Meer. Zwischen Februar und März werden wir dann sechs Turniere in Marokko bestreiten.

Meine ersten drei Turniere sind bereits abgeschlossen, und ich habe jetzt schon einiges gelernt.

Ich beschäftige mich zur Zeit mit meinem langen Spiel. Der Ball hat häufig zu viel Drall vom Tee gehabt, und ich brauche dort eine bessere Kompetenz. Man wird sowieso nie jeden Ball perfekt ins Spiel bringen können. Dennoch war es so, dass ich mich nicht gut genug damit auskannte, warum der Ball teilweise nach links flog. Häufig war es gar kein schlechter Schwung, sondern nur ein Spitzentreffer. Ich versuche den Ball nun eher links oder über dem Ziel starten zu lassen. Ich habe viele Jahre den Ball rechts starten lassen, um ihn mit einem Draw zurück ins Ziel spielen zu können. Dies gilt es, jetzt nun weiterzuentwickeln.

Der Turnierstart war ordentlich. Ich fühlte mich aber ein wenig unsicher und war auch nervös. Ich spielte gut, bis ich auf der 2. Runde anfang, mich wieder mehr mit dem Draw vom Tee zu beschäftigen. Das war sicher nicht günstig und hat mich viele Schläge gekostet, denn ich war einfach nicht bei meinen Aufgaben geblieben und spielte nicht, was ich konnte, sondern was ich in dem Moment wollte. Das 2. Turnier lief besser, ich hatte gelernt, kleinere Brötchen zu backen und mit meinem Spiel konzentrierter über den Platz zu gehen. Ich konnte nicht so viele Putts lochen, war aber deutlich zufriedener.

Beim 3. Turnier in Marokko ging es auf dem Tony Jacklin Course weiter. Ich beschäftigte mich mit meiner Schlagfläche und den Händen. Sie haben viel Einfluss auf die Richtung des Balles, und ich durfte bei einigen Schlägen feststellen, dass ich auch da noch viel Arbeit vor mir habe. Jedoch gab auch es viele gute Schläge, womit ich zufrieden bin und die mir zeigen, dass ich da auf dem richtigen Weg bin. Die Ergebnisse interessieren mich nicht. Wenn ich meine Aufgaben gut bearbeite, werden sie automatisch gut. Versuche ich das Ergebnis besser zu machen, wird es schlechter. Ich muss weiter lernen, meine Aufgaben richtig einzuordnen und sie richtig einzuschätzen. Selbstreflexion und Selbsteinschätzungen fehlen mir zur Zeit. Manchmal hat man das Gefühl, dass gerade alles auseinander zu fallen scheint. Man sollte nur ganz ruhig bleiben, denn es sortiert sich gerade alles neu.

Euer Bene



Einen guten Touch bekommen für die Grüns ist die halbe Miete!!



Das kommt davon, wenn man zu viele Bälle in der Mitte trifft!



Flieg so weit du kannst...! Und bleib bitte auf dem Fairway!

SPIELLEITER BEREITEN SICH mit Ausbildungsseminar auf die SPIELSAISON VOR



„Künstliches“ im Bunker oder nicht?

2017 wird ein spannendes Golfjahr. Die neuen Ligasysteme sind beschlossen und werden nunmehr in den Clubs umgesetzt. Um die Wettspiele in den Altersklassen gut und professionell abzuwickeln, hat der DGV jeden Club in Deutschland verpflichtet, ab 2018 wenigstens einen Clubspielleiter zu benennen, der die Spielleitung für die Wettspiele auf der eigenen Anlage wahrnimmt.

Die Landesverbände sind aufgefordert, dafür Ausbildungsseminare anzubieten. Der Hamburger Golf Verband hat sich schon zeitig dieser Aufgabe gestellt. Bereits im Februar 2016 begann die erste Reihe der Ausbildung im Golfclub auf der



Teilnehmer aus dem Seminar 2016/2017

Wendlohe. Das Ausbildungsteam, Gerd Dempewolf, Georgi von der Osten-Sacken und Thomas Lander, haben an zwei Wochenenden die Teilnehmer auf die

Wettspielserie vorbereitet.

Es wurden theoretisches Wissen und die Umsetzung in die Praxis vermittelt. Im Oktober 2016 und Januar 2017 wurde diese Ausbildung an zwei Wochenenden wiederholt. 17 ehrenamtliche Personen aus den Clubs unseres Verbandes nahmen daran teil. Am Ende gab es eine Urkunde für die erfolgreichen Teilnehmer. Der HGV wird diese Ausbildung weiter entwickeln, damit noch mehr ehrenamtliche Clubspielleiter die zahlreichen Wettspiele, die auf uns zukommen, möglichst sportlich und regeltechnisch gut begleiten können. Das nächste Seminar ist für

das Frühjahr 2018 geplant und wird rechtzeitig über die Clubs kommuniziert.

Thomas Lander

**IMP
LANT
OLOGIE**

IMPLANTOLOGIEHOCH3

3

WWW.IMPLANTOLOGIEHOCH3.DE



**FESTE ZÄHNE
AN EINEM TAG**

Endlich wieder strahlend lachen?
Unser Hamburger Spezialistenteam macht's möglich.

JOHANNISBOLLWERK 16 | 20459 HAMBURG
T 040 3197 57 57 | KONTAKT@IMPLANTOLOGIEHOCH3.DE

EINE INITIATIVE VON: BORMANN ORALCHIRURGIE AM HAFEN
MÜLLER BETHGE PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE | CUSPIDUS ZAHNTECHNIK GMBH

Liste der Teilnehmer

Lisa Trapke (Gut Kaden)
Thomas Schrader,
Gunnar Bormann (Hockenberg)
Katrin Commentz, Birgit Ahrens
(Grossflottbeker THGC)
Angela Reukauf, Torsten Lehmann, Robert Maack (St. Dionys)
Steven Steiner-Gätjens (Hamburg-Holm)
Björn Demmin, Brigitte Knies, Rüdiger Knies, Torsten Rieger
(Ahrensburg)
Uwe Glienke (Winston),
Dorit Stratmann (Pinnau),
Dagmar Dahlström-Anders
(Walddörfer)

GEMISCHT WAR GESTERN

Die Meistermedaillen der Senioren-Bundesliga erlangen Seltenheitswert, das „Meisterteam 2016“ gilt nunmehr als unbesiegbar, da dieser Wettbewerb für gemischte Teams nicht mehr ausgeschrieben wird. Somit ist/war auch der Aufstieg in die höhere Klasse für die Katz, da „gemischte Teams“ aus dem Leistungssport verschwinden. Zukünftig werden alle Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) getrenntgeschlechtlich ausgetragen, und die Altersklassen sind entsprechend den internationalen Regelungen angepasst, so das DGV-Statement. Und der HGV hält sich an diese Vorgabe und setzt sie in dieser Saison konsequent um. In allen Altersklassen (AKs) wird künftig, eingeteilt in bundesweit neun DGV-Wettspielregionen, nach Leistungsgruppen und unterteilt in Damen und Herren, gekämpft. Dabei organisieren diese Wettspielregionen ihre Qualifikationswettkämpfe für die am Saisonende stattfindende deutsche Endrunde individuell.

Alle gemeldeten Clubs im HGV stellen ihre Anlage für die Spiele zur Verfügung, und wenn es ganz dumm kommt, fahren zwei Teams aus einem Club am gleichen Spieltag in Richtung Nord und Süd. Mit Fahrgemeinschaften sieht's da nicht gut aus, und durch extrem auseinanderliegende Startzeiten kann es im schlechtesten Fall dazu kommen, dass man nur wenige seiner Clubkameraden an dem Turniertag sieht. Entweder waren sie schon auf der Runde und sind bereits auf dem Heimweg, oder sie starten später. Diese Turniere gehören zu den schweren Aufgaben eines Kapitäns. Nicht, dass das Kapitänsamt bisher leicht war, aber die Aufgaben sind gewachsen.

In der letzten Saison waren die Protagonisten bereits zum „Probelauf“ auf den Plätzen, um Erfahrungen zu sammeln. Spieler und die Wettspielorganisatoren kamen durch diesen Praxistest zu wertvollen Erkenntnissen. So wurde klar, dass wegen unterschiedlicher Spielniveaus eine mehrstufige Gruppeneinteilung erforderlich ist. Auch erste Daten für die Schatzmeister

der Clubs machen nachdenklich, denn das Kostenthema darf nicht unerwähnt bleiben: Ein Club zahlt für seine Teams das Startgeld. Viele Clubs sind mit mehreren Teams auf Landesebene und auf DGV-Ebene aktiv, will heißen, weitere Nennfelder. Und der aktiv spielende Kader ist das eine, die gesamte Mannschaft ist das andere. Und all diese Mannschaftsmitglieder vom Kind bis zum Senior sollen trainiert werden. Wer soll das bezahlen? Na, der Club natürlich! Fluch oder Segen? Eine große Aufgabe für die Clubs, die sich Sportlichkeit und Ansehen auf die Fahne geschrieben haben. Das wird für jeden Schatzmeister bei der jährlichen Mitgliederversammlung zum Drahtseilakt, wenn die Sportlichkeit gegen das Freizeitgolf antreten muss. Sportlichkeit hat eben seinen Preis, und das nunmehr eingeführte einheitliche Wettkampfsystem finanzieren nur die Clubs.



Frauen und Männer gehen gern gemeinsam auf die Runde. Kaum gibt es eine Sportart, die ähnlich stark für die Gleichberechtigung der Geschlechter sorgt. Klassikersportarten wie Tennis, Reiten, Fallschirmspringen, Bowlen, Curlen lassen Mixed-Paarungen bei Meisterschaften noch zu, noch.

Und auch beim Golf wird es auch künftig weiterhin Ausnahmen geben: So hält die Gruppe der Senioren zum Beispiel am „privat organisierten“ Ländervergleich oder auch am traditionellen Senioren-Länderpokal fest. Diese äußerst beliebten Turniere haben außer Tradition auch leidenschaftliche Verfechter und sind keineswegs nur Lustveranstaltungen. Wie am Beispiel des letztjährigen Senioren-Länderpokals zu sehen. Beim Club Hamburg-Wendlohe spielte das Siegerteam aus Nordrhein-Westfalen einen Durchschnittsscore von 73,06 (bei Par 72). Wohlbemerkt, in diesem Turnier waren 12 gemischte Mannschaften am Start. 2017 steht dieser traditionelle Mannschaftsvergleich der spielfreudigen Seniorinnen und Senioren in Schleswig-Holstein erneut auf dem Plan. Also, „gemischt“ kann auch noch heute sein.



von **Ehrhard Heine**, Golf Redakteur bei L.A.CH. SCHULZ



Foto: engstler.com



GOLF & GOURMET am Wörthersee

Erst der Genuss macht das Leben zu etwas Besonderem. Die Leidenschaft zum Golf und zur Kulinarik vereint sich oftmals in Menschen, die das Genießen lieben.



Fotos: seehotelhubertushof.com

Diesen Genuss lebt auch das Seehotel Hubertushof in Velden am Wörthersee. Mitten im Zentrum des Ortes und der Golfregion finden Sie im familiengeführten Hubertushof entspannte Ruhe und rundherum das pulsierende Leben von Velden. Nach einer erfolgreichen Runde in der Alpen-Adria-Golfregion können Sie die ausgezeichnete Haubenküche von Thomas Eichwald (Gault Millau 2017) und ein hervorragendes Glas Wein in der Ruhe des Hotelgartens genießen. Entspannung finden Sie im LAKE SPA und bei einem erfr-

schenden Sprung in den glasklaren See vor der wunderbaren Naturkulisse der julischen Alpen. Mit Hubertushof-Golf & Gourmet-Specials sowie vergünstigten Greenfees können Sie am legendären Wörthersee wunderbare Tage speziell für Genießer verbringen.

seehotelhubertushof.com



golf & gourmet
direkt am See

★ ★ ★ ★ Velden am Wörthersee

GOLFPACKAGES mit
Gault Millau-Haubenküche

SEEHOTEL HUBERTUSHOF
Europaplatz 1 | 9220 Velden | +43 4274 26760
www.seehotelhubertushof.com

Auszeit gefälltig?
golfen.entspannen.genießen

flug.kaernten.at

Ganzjährig direkte Flugverbindungen aus HAMBURG!
Mit GERMANWINGS / EUROWINGS nach KLAGENFURT,
direkt ins Herz der ALPEN-ADRIA-REGION /
dem Schnittpunkt dreier Weltkulturen.

© Kärnten Werbung, Fotograf: Steinthaler

WELLNESS ist ab jetzt Teil des Spiels

Mitten in Velden und direkt am Wörthersee liegt das Golf- und Seehotel Engstler. Rundherum blühende Natur, saftiges Grün und pulsierendes Leben. Genießen Sie mit Ihren Lieben unbeschwerter sonnige Stunden auf den Fairways und Greens der schönsten Golfanlagen in Kärnten, Slowenien und Friaul Julisch Venezien. Erlernen Sie in herrlicher Naturkulisse spielerisch das Golfen, verbessern Sie mit unserem Golf-Pro Ihren Schlag, oder nehmen Sie an spannenden Turnieren teil.

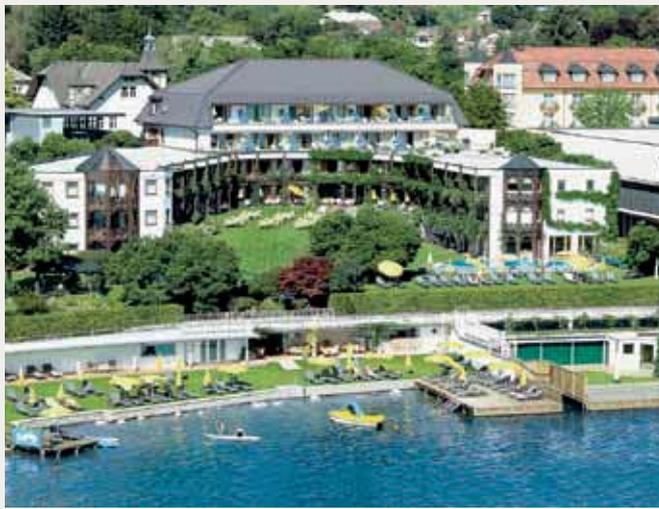


Foto: engstler.com

Und danach? Tauchen Sie ab im bestausgestatteten Wellness-Bereich am Wörthersee. Entspannte Momente im komplett erneuerten Spa- und Fitnessbereich oder bei einer Massage. Wer gerne in der

WÖRTHERSEE

ersten Reihe Urlaub macht, wird vom Golf- und Seehotel Engstler begeistert sein. Auch kulinarisch kann man sich im familiengeführten ****Hotel Engstler verwöhnen lassen. Das beginnt beim Schlemmerfrühstück und gipfelt im abendlichen Gourmet-Wahlmenü mit Kostbarkeiten aus

dem hauseigenen Weinkeller. Damit Klein und Groß voll auf ihre Kosten kommen, gibt's ein neues Spielzimmer und ein eigenes cooles Refugium für die Jugend. engstler.com

Stimmungsvolle KULISSE für den Golfurlaub

Einzigartig im großen Park, direkt am See gelegen, bietet das ****Superior Seehotel Europa in Velden eine stimmungsvolle Kulisse für einen gelungenen Golfurlaub.

Ein großzügiger SPA Bereich mit Massage, Wellness und Kosmetik rundet das perfekte Angebot ab. Als Mietwagen stehen zwei Mercedes VITO Busse für je acht Golfer zur Verfügung, die Sie sicher zum nächsten Tee bringen. Vier top-gepflegte 18-Loch-Championship-Anlagen rund um den Wörthersee werden auch höchsten Ansprüchen gerecht.

Mit der „Alpe-Adria Golfcard“ bietet unser Haus seinen Gästen ermäßigte Greenfees auf insgesamt 20 Golfplätzen in unserer Golfregion und obendrauf 30% Greenfee-Ermäßigung im GC Velden-Köstenberg. Nur 400 Meter vom Hotel entfernt befindet sich die APOS Golfacademy mit einer Driving-Range und Golfunterricht. Zweimal pro Woche, am Mittwoch und am Sonntag, fliegen Sie direkt ab Hamburg nach Klagenfurt, wo der Flughafen nur 20 Minuten vom Hotel entfernt ist. Hotelshuttle vom Flughafen ins Seehotel Europa. Wir arrangieren Ihre Abschlagzeiten. Mietwagenservice. Das Highlight unserer Angebote ist der 10. SKY Golfcup am 23. September 2017 aber auch unsere attraktive „Golf safari“ mit Familie Wrann vom 17.9. bis zum 24.9.2017 inklusive dem SKY Golfcup. seehotel-europa.at



WRANN
HOTELS

SEEHOTEL EUROPA

SUPERIOR

AUF DEN
RICHTIGEN SCHWUNG
KOMMT ES AN ...

EXKLUSIVE
GOLFFANGEBOTE
IN VELDEN AM WÖRTHERSEE

GOLF WINE & DINE:
28. April bis 2. Mai 2017 Euro 698,-

GOLF VOM FEINSTEN:
15. Juni bis 18. Juni 2017 Euro 548,-

29. SEEHOTEL EUROPA
PERRIER JOUËT GOLFCUP
am 17. Juni 2017

„GOLFSAFARI“
DIE BELIEBTE GOLFWOCHE:
17. bis 24. September 2017 Euro 1.168,-
inkl. SKY Golfcup

SKY GOLFCUP:
23. September 2017
Euro 220,- inkl. Nächtigung und Golfevent

GOLFEN
schon ab Eur 799,-
7 Tage NF und
5 Greenfees

www.wrann.at
Wrannpark 1-3, A-9220 Velden/Wörthersee,
T: +43 4274 2770, F: DW-88, E: seehotel.europa@wrann.at

Fa. Wrann-Hotels GmbH, Seehotel Europa-A, 9220 Velden, FN 97296v, Geschäftsführer: Jakob Wrann

Mitten in Velden – direkt am Wörthersee.

**WÖRTHERSEE
TOP SPA 2017**

NEU




5xGOLF IM GOLFLAND KÄRNTEN

- 7 Nächte mit Gourmet-Halbpension im Doppelzimmer
- NEU: bestausgestatteter Wellness- und Spa-Bereich am See
- 4-5 Greenfees mit freier Wahl aus allen Plätzen Kärntens
- kostenloses Training mit unserem Golf-Pro
- Golf-Begrüßungsgeschenk

ab EUR 660,- Pro Person, inkl. aller Abgaben

Golf- und Seehotel Engstler GmbH
Am Corso 21 • A-9220 Velden am Wörthersee
Buchungshotline: +43 4274 2644-0
info@engstler.com • www.engstler.com



Stefanie Eckrodt
PGA-Proette
trainiert regelmäßig
in der Golf lounge

Ist der GOLFSCHWUNG wirklich so KOMPLIZIERT – ODER HOCHSTILISIERT?

Kann ich ihn im Alltag durch gezielte Bewegungen zeitsparend trainieren? Macht so ein Training zu Hause Sinn?

Es ist schon erstaunlich, wie der Golfschwung überall auseinandergenommen wird. Das Internet, Bücher, DVD sind voller guuuter Rat'schläge'. Nutzen wir doch einfach einmal unseren logischen Menschenverstand und unser guuuuutes Körpergefühl mit gezielter Aufmerksamkeit.

So gibt es viele Bewegungen im Alltag, die mich mit entsprechendem Bewusstsein unterstützen, meinen Wohlfühl-Golfschwung zu verinnerlichen. Grundvoraussetzung, den Ball gut zu treffen, ist z.B.

die Ausrichtung des Schlägers zum Ball. Dafür brauche ich einen auf den Millimeter genauen geraden Stand. Dieses eigene Körpergefühl zu entwickeln, kann ich trainieren, überall da, wo ich stehe. An der Ampel, wartenderweise beim Arzt, an der Bushaltestelle etc. Je feinfühlicher da der eigene Körper die Mitte spürt, um so sicherer wird es, den Ball konstant treffen zu können. Denn diesen Stand brauche ich bei jedem Schlag. Banal, denken Sie jetzt bestimmt. Das ist aber langweilig! Von wegen, ein Basiselement der sogenannten 'Ansprechhaltung'. (Naja, sprechen tun wir mit dem Ball ja nicht. Schade, dass das deutsche Regelbuch da nicht genau übersetzt und schreibt: zum Ball ausrichten' - 'to adress the ball' und nicht 'to talk with the ball!') Noch genauer für den zentrierten (geraden) Stand wäre auch, sich auf das linke Bein (für den Rechtshänder) zu stellen und so sicher zu sein, dass ich gerade stehe und dann den Schläger genau – auf das Pünktchen genau - auf den Ball auszurichten. Folgende Übungen kosten Sie gerade einmal eine Minute. Sie können Sie fast im Vorbeigehen mit geringstem Zeitaufwand ausführen. Vor allem brauchen Sie dafür nicht extra auf die Übungswiese zu gehen.

1. Übung: Stellen Sie sich einen Schläger zu Hause an die Wand, an der Sie oft vorbeigehen, legen Sie sich einen Ball auf den Boden, stellen Sie sich auf das linke Bein und richten Sie den Schläger genauestens zum Ball aus!

2. Wenn Sie den Schläger im Griff haben wollen, dann nehmen Sie sich einen Schläger, z.B. in die rechte Hand, wippen ihn von oben nach unten, balancieren Sie ihn in dieser Hand aus und dann, wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie ihn im Griff haben, setzen Sie den Schläger auf. So entsteht immer mehr Ihr natürlicher Griff für den Schläger in der rechten Hand. Das Gleiche können Sie natürlich mit der linken Hand tun und dann mit beiden. Wenn Sie diesen Griff nicht drauf haben, brauchen Sie gar keine Bälle schlagen (ich übertreibe)! Woher soll die Kontrolle und Effizienz des Schlägers denn sonst kommen?

3. Sie sitzen am Schreibtisch. Stellen Sie sich vor, Ihre Schulterblätter werden beide durch eine Klammer zusammengezogen. Sie richten sich sofort auf, der Rücken wird gerade! Machen Sie das mehrmals am Tag. Genau diese Ausrichtung zum Ball brauchen Sie mit dieser Körperhaltung. Dann können Schläger, Hände, Arme und Rücken viel besser zusammenspielen.

4. Sie laufen den ganzen Tag hin und her. Werden Sie sich bewusst, wie Sie laufen!! Sorgen Sie dafür, dass Sie immer mittig gehen, dass Ihre Arme schwingen, dass Sie so aufrecht gehen, dass der Energiefluss im Körper erhalten bleibt und Sie schon fast das Gefühl haben, als würden Sie schweben. (Auch hier übertreibe ich. Übertreibung macht anschaulich. Ehrlich gesagt stimmt das aber!) Das ist guuuuu für Ihren Golfschwung wie auch sehr energiesparend für 18 Löcher. So kommen Sie immer wieder entspannt zu Ihrem Ball.

Mit diesen praktischen, so effektiven Übungen sparen Sie Zeit und gewinnen viel mehr Sicherheit für Ihren Golfschwung. Jetzt frage ich Sie, ist das kompliziert oder hochstilisiert statt einfach nachvollziehbar - vor allem direkt umsetzbar?

Mein Umsetzungskonzept ‚hit and win‘ enthält ausschliesslich nachvollziehbare Bewegungen, die genau zu Ihrem Körper passen und Sie das erwünschte Ziel erleben lassen: mehr Länge und Konstanz! Lassen Sie sich von mir Erfolgsmeldungen meiner Golfer per Video senden. Gerne erhalten Sie auch einen Auszug eines meiner Videos mit Trainingsinhalten, das, während einer meiner Golfreisen entstanden ist. Sie werden überrascht sein, was die Golferinnen oder Golfer sagen. Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Drive und Elan – als schwingvollen Auftakt in die neue Golfseason.



Für das richtige Gefühl mit dem Schläger in der Hand auf und ab wippen



EDELMETALL

EXKLUSIVE GOLFSCHLÄGER NACH MASS
optimiert für Ihren persönlichen Schwung

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.edelmetall-golf.com oder auf Facebook www.facebook.com/edelmetallgolf

ADIEU TRISTESSE - DER FRÜHLING IST IN SICHT

Auch, wenn wir zum Ende eines Jahres immer wieder so wunderbare Dinge wie Weihnachten oder eben auch die Jahreswende begehen, so ist es doch der absolute Höhepunkt, wenn die Tage länger werden, die Sonne von uns Besitz ergreift und wir - endlich - auf den Golfplatz können ...

Wir treffen Freunde und sind dabei aktiv, fachsimpeln über das neue Material dieser Golf-Saison und freuen uns, einfach wieder in der Natur unserer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen.

Es ist uns gelungen, unser Spektrum an Ideen und Inhalten gemeinsam mit unserem Partner, dem HGV nachhaltig zu erweitern und sind sehr stolz, mit dem Madison Hotel, HTS Golfreisen und von Bülow & Cie unsere Partnerschaften noch weiter verlängern und intensivieren zu können.

Es ist toll, mit Ihnen allen in ein spannendes, aufregendes Golfjahr zu starten und wir verbleiben herzlichst.

Ihr BREEZE SPORTS Team,
Jörn Geffert und Hubertus A. Quasdorf



Grosse Begegnungen, faszinierende Natur und legerer Luxus

MS EUROPA 2 Golf & Cruise - Südafrika

Stilvoll und luxuriös, leger und individuell – so vereint das weltbeste Kreuzfahrtschiff Eleganz, ästhetische Vollendung und Natürlichkeit mit Weite, Raum und Großzügigkeit.

Die EUROPA 2 ist ideal, um sich dem afrikanischen Kontinent zu nähern. Freuen Sie sich auf die lebendige Atmosphäre von Kapstadt, Durban und Lüderitz. Lernen Sie farbenfrohe Wüsten und weite Savannen kennen. Und kommen Sie Elefanten, Nashörnern, Löwen, Zebras und Giraffen so nah wie nur zuvor.

Steuern Sie mit der EUROPA 2 die schönsten Golfplätze Südafrikas an und profitieren Sie vom Insiderwissen erfahrener PGA-Professionals.

Pro Person ab € 10.591,- (Kat. 1) Reise vom 15.01.2018 – 31.01.2018

Seereise inklusive Golfpaket und Frühbucherrabatt ohne An-/ Abreisepaket (Doppelbelegung)

Das An- und Abreisepaket ist nicht im ausgeschriebenen Reisepreis enthalten, kann jedoch gern gebucht werden.

Exklusiv für Sie – gültig für Neubuchungen bis zum 30.04.2017:

HTS Golfreisen Bordguthaben in Höhe von pro Person € 250,-



Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 040 – 369 777 20
HTS Hanse Travel Service, Schaartor 1, 20459 Hamburg
Ihr Ansprechpartner für Golf-, Privat- und Geschäftsreisen

Veranstalter: Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH, Ballindamm 25, 20095 Hamburg



„Unsere Kunden suchen Ihre Immobilie.“



Wenn auch Sie die marktgerechte Einwertung Ihrer Immobilie wünschen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

VONBÜLOW & CIE Immobilien GmbH & Co. KG

Elbchaussee 353 • 22609 Hamburg • Telefon 040 / 88 90 300 • Email office@vonbuelow-cie.de • www.vonbuelow-cie.de

UND NACH DEM GOLFEN? SCHÖN ENTSPANNEN!



Zum Beispiel bei einem leckeren Essen oder einem wunderbaren Drink im MADISON Hotel: Wir freuen uns schon darauf, Sie in unserem zentral gelegenen Haus zwischen Hafencity und Landungsbrücken persönlich zu verwöhnen!



Exklusiv zu den Porsche European Open: Golf-Package inkl. Übernachtung und Ticket



MADISON Hotel GmbH T +49.40.37 666-0
Schaarsteinweg 4 F +49.40.37 666-137
20459 Hamburg madisonhotel.de

THE MADISON. HAMBURG

Partner und Versicherer des Golfsports

Wir zählen zu den aktivsten Förderern des Golfsports in Deutschland. Als einer der führenden Versicherer bieten wir individuelle und modular kombinierbare Versicherungs- und Vorsorgeleistungen für Betreiber von Golfanlagen und Golfer.



Kristofer Abels
Versicherungsfachwirt (IHK)

Allianz Agentur
Winsener Str.52
21077 Hamburg
kristofer.abels@allianz.de

Tel. 0 40.7 63 10 31



Der HAMBURGER GOLF VERBAND und seine PARTNER



VONBÜLOW&CIE





Schlussgrün des Nord Courses

Die Tour-Elite kommt in den Norden

Mit der Porsche European Open (26. - 30. Juli 2017) rückt Winsen ins Rampenlicht

Um zwei Millionen Euro Preisgeld geht es, wenn die 150 Tour-spieler beim prestigeträchtigen Turnier der European Tour am letzten Juliwochenende beim Green Eagle Golf Courses vor den Toren der Hansestadt einlochen. Mit der Porsche European Open kehrt die European Tour nach zehn Jahren, dank des Autobauers und der Hamburger Privatbank Berenberg als Premiumpartner, wieder an die Elbe zurück.

Turnierdirektor Dominik Senn erläutert auf der ersten Pressekonferenz die Gründe für die Verlegung nach Hamburg: „Es war ein mittelfristiges Ziel des Veranstalters und Titelpartners, in die Nähe einer Metropole zu kommen. Nun beherbergt die Hafenstadt und zweitgrößte Stadt Deutschlands dieses wichtige Turnier und bietet mit seinem großen Einzugsgebiet und der Nähe zu Skandinavien in jeder Hinsicht beste Voraussetzungen. Wir bedauern den Weggang aus Bad Griesbach, schon wegen der guten Bedingungen, die dort bei den beiden vorherigen Austragungen (2015 + 2016) zum Gelingen beitrugen. Doch nach mehreren Besuchen im letzten Jahr in Winsen kamen wir zu der Überzeugung, dass der Nord Course bereit ist, eine solche internationale Großveranstaltung zu verkraften.“

Die Golfbahnen des 2008 eröffneten Nord Courses liegen harmonisch in einer für Niedersachsen typischen flachen Landschaft. Auf dem insgesamt 86 Hektar großen Gelände beeindruckt die Wasserflächen. Sie sind zwar ideal für die Tierwelt, doch für den Golfer spielaufwendend, zwingen sie doch zu taktischem Denken und strategischem Spiel. Hochwertiger und klug pos-



Ralf Lühmann, Michael Blesch

tierter Baumbestand und strategisch gut platzierte Bunker verleihen den Spielbahnen ihren unverwechselbaren Charakter. Schon bei der Planung ging Platzdesigner Blesch auf die Bedürfnisse internationaler Profiturniere ein und hat es immer wieder mit leichten Korrekturen geschafft, heute einen großartigen Platz für Spieler und Zuschauer anzubieten.

Im Jahr 2013 erhielten alle Tees einen vierten, blauen Abschlag, und bereits in Vorbereitung auf die European Tour erfolgte im letzten Jahr ein Re-Design einiger Grüns und Bunker. Gut platzierte Wasserhindernisse erschweren an den fünf Par 3-Löchern gute Scores, lediglich am 14. Loch verzichtete man auf das Wasser, dafür avanciert es mit 245 Metern Länge zum Monster. Länge



das einzigartige Design, sondern auch durch die außergewöhnlich hohe Pflegequalität der gesamten Anlage, die Michael Blesch mit seinem langjährigen Greenkeeper-Team selbst gebaut hat, lässt aufhorchen. Beachtlich sind die ökologischen Leistungen, die das Team einbringt und zur Gesunderhaltung der Natur beiträgt. So ist der Gesamteindruck dieser Sportanlage mit seinen zahlreichen Tierarten für jeden Sport- und Tierfreund ein Erlebnis. M. Blesch berichtet von Eisvögeln, Bibern, Fischottern und Süßwassermuscheln. Seine Vision für einen perfekten Golfplatz ist ständig im Fluss – Stillstand kennt der ideenreiche 40-Jährige nicht.

Green Eagle war immer eine lukrative Adresse für die Profis

Bereits mit der European Challenge Tour ECCO Tour Championship 2010 punktete das Ausrichterduo Blesch/Lühmann international. Im August 2010 zogen 156 Professionals der European Challenge Tour über die Fairways des Nord Courses. Bei dem Profievent ging es vor sieben Jahren um ein Preisgeld von 180.000 Euro. Von 2009 bis 2016 fanden auf dem Nord Course sechs Profi-Turniere der sogenannten Satellite Tour (Preisgeld je

Turnier 30 - 40.000 Euro), dem Sprungbrett zur Challenge Tour, statt.

Mit der German International Amateur Championship (2012) kam auch das größte Amateurtornier nach Winsen. Vom Nord Course waren die Spitzenamateure begeistert. Der St. Leon-Rother Moritz Lampert konnte diesen bedeutenden Amateurtitel mit 69,69,73 + 71 Schlägen



Oliver Eidam (Porsche), Keith Waters (European Tour), Dominik Senn (4Sports), Andy Grote (Sportsenator Hamburg).

(Golf in Hamburg 4/2012) mit 11 Schlägen Vorsprung auf den Zweiten für sich entscheiden und spielt seit 2013 als Profi auf der European Tour.

ist hier in Winsen alles! Allein die sechs Par 5-Löcher der Runde bringen es auf insgesamt 3.421 Meter. Drei dieser gigantischen Bahnen sind am Rundenende zu bewältigen und verlangen außer einer gewaltigen Schlaglänge auch eine gewisse Chuzpe, da auf dem Weg zur Fahne immer wieder Wasser ins Spiel kommt. Mit seinen 7.165 m Länge ist der Course der längste Platz der European Tour und rangiert unter den 10 längsten Plätzen der Welt. In den neun zurückliegenden Jahren hat sich die einst als landwirtschaftlich genutzte Fläche zu einem eindrucksvollen und sportlichen Parkland Course entwickelt, der keinerlei Wünsche offen lässt.

Es begann alles mit einer Vision

Michael Blesch (PGA-Golflehrer) und Ralf Lühmann gründeten vor 20 Jahren vor den Toren Hamburgs in Winsen den Club Green Eagle Golf Courses. Heute umfasst die Golfanlage auf einer Gesamtfläche von 186 Hektar den 18 Löcher Nord Course, den 18 Löcher Süd Course, einen öffentlichen 6 Löcher Par 3-Course sowie eine Driving Range mit den üblichen Kurzspiel- Übungsflächen. Nicht allein durch

Veranstalter der Porsche European Open: 4sports & Entertainment AG in Zug (CH)

4 Turniertage (Do-So). Am Mittwoch findet ein Pro-Am Turnier vor Ort statt (freier Eintritt für Zuschauer). Auf der Anlage wird ein großzügiges public Village (10.000qm) entstehen. Dort befinden sich Aussteller und natürlich diverse Angebote für das leibliche Wohl.

Eintrittskarten: Tagestickets ab € 20 bis € 37 im Vorverkauf, Wochenendticket € 53. 4-Tages-Karte € 68. Freier Eintritt für Jugendliche bis 15 Jahre und 50% Reduktion für Jugendliche von 16–18 Jahren

Vorverkauf der Eintrittskarten direkt über www.europeanopen.com oder bei CTS Eventim. Eintrittskarten mit Zugang zur VIP-Lounge sind als Einzeltickets (Tagestickets € 360 bzw. 420, Wochenendtickets € 700, 4-Tages-Karte € 1300) erhältlich. Zusätzlich eine limitierte Anzahl von separaten Logen (je 20 Personen) mit eigener Terrasse.

Vorverkauf von VIP-Einzelkarten über www.europeanopen.com.

Weitere Informationen direkt bei Silke Bohnenstengel,

4SPORTS Hamburg, Tel. 040-4191 20010, Bohnenstengel@4sportsworld.com

Der Golfsport in Deutschland wächst weiter. Mit 643.158 Golfspielern waren 2016 so viele Menschen in deutschen Golfclubs aktiv, wie nie zuvor. Dies gab der Deutsche Golfverband (DGV) auf seiner Jahrespressekonferenz im Januar 2017 in Stuttgart bekannt. Das Wachstum um 2.977 Golfspieler oder 0,5 Prozent ist das größte seit 2012.

Der Wettspielbetrieb auf Bundesebene für die neue, nunmehr anstehende Saison wurde zu einigen Eckpunkten neu geregelt. Die wesentlichen Veränderungen hat unser Verbands-sportwart Christoph Lampe in den vorangestellten Beiträgen sehr ausführlich erläutert. Bereits nach Saisonende, also im

Herbst 2016 gingen die Verantwortlichen im HGV an die Arbeit und haben erste Diskussionsvorschläge am und für den Roundtable erarbeitet, die sich nun in den offiziellen Wettbewerb-Ausschreibungen nachlesen lassen.

Liebe Leser, liebe sportbegeisterte Liga- oder auch Freizeitgolfer, haben Sie viel Spaß: Zunächst an der Lektüre und den Meinungen unserer „Clubkorrespondenten“, die sich zu diesem Thema äußerten sowie dann später bei der Umsetzung bei den Verbandswettspielen und den schönen Golfrunden mit den sportlichen Wettbewerbern.

» Walddörfer

ALLES EINE FRAGE DES BLICKWINKELS

Neues DGV-Wettspielsystem. Fluch oder Segen? Wir sind aufgefordert, uns dazu zu äußern. Frage ich mich, mit welchem Ziel? Es wurde diskutiert und entschieden, und damit ist der Keks auch gegessen.

Mannschaftswettbewerbe (Ligasystem) statt Einzelwettbewerbe (ist Golf nicht eigentlich eine Individualsportart?) - und, ab 2017 auch auf DGV-Ebene, Geschlechtertrennung statt „gemischte“ Mannschaften. Das Argument für die Geschlechtertrennung: Golf sei so ziemlich die einzige Sportart, in der Damen und Herren noch gemeinsam in einer Mannschaft spielen. Es wurde also etwas aufgegeben, das, positiv formuliert, ein USP (= unique selling proposition) für den Golfsport ist. So hat es treffend auch der langjährige erfolgreiche Sportwart des HGV, Christoph Lampe, formuliert.

Wo sonst, außer im Reitsport, gibt es diese tolle Möglichkeit, dass Damen und Herren EIN TEAM bilden können, um gemeinsam ihren Sport auszuüben? Ich meine, ein Erfolgskonzept wurde gekillt.

Damit müssen wir nun leben. Wir im Golfclub Hamburg-Walddörfer freuen uns, dass sich bei uns Mannschaften in allen Altersklassen gebildet haben. Sie sind mit sportlichem Engagement und Freude dabei, Kapitäne kümmern sich um die Teams und unterstützen damit den Club ganz wesentlich. Das ist nicht selbstverständlich, denn Ehrenämter sind nicht besonders beliebt und entsprechend froh und dankbar sind wir, als Club, für dieses Engagement.



Das Ligasystem sorgt offensichtlich für mehr sportlich orientiertes Golf in der Breite, und das finden wir gut.

Das Ligasystem scheint auch ausgesprochen praktisch... für die Verbände. Das nervenaufreibende und mühsame Suchen nach Austragungsorten, z.B. für Ranglistenturniere, entfällt. Die Verbände müssen „nur“ 5er Gruppen bilden, und den Rest der Organisation und Durchführung haben die Clubs selber zu übernehmen. Für die Clubs bedeutet das aber nicht nur einen höheren organisatorischen Aufwand. Auch die Kosten steigen nicht unbeträchtlich. Schon allein durch die Trennung der Geschlechter verdoppelt sich mal eben der Abgabeaufwand an die Verbände...

Aber noch mal zurück zu den gemischten Mannschaften AK 50. Nun spielen also die AK 50 Herren in der Liga, die sie 2016 gemeinsam mit den Damen, also als

„gemischte Mannschaft“ erreicht haben. Was aber tun mit den Damen AK 50? Es dauerte recht lange, bis der DGV diese Lösung präsentierte: Bundesweit spielen alle gemeldeten Damenteams auf dem ihnen zugewiesenen Platz 1 x 18 Löcher Zählspiel. Die Ergebnisse werden dann in den Qualifikationstopf „Brutto über CR“ geschmissen und die Ligaeinteilung ermittelt. Natürlich ist es annähernd unmöglich, eine gerechte Qualifikation durchzuführen. Aber muss sie zusätzlich auch noch unsportlich sein? Weder eine zusätzliche Runde „Klassischer Vierer“, noch eine 2. Runde Einzelzählspiel war organisatorisch machbar? Nicht nur mich macht diese Quali ziemlich sprachlos.

Wie auch immer, die neue Saison lässt nicht mehr lange auf sich warten, und unverdrossen freuen wir uns als begeisterte Golfer auf die anstehenden Spiele.

Katrin Holm

» An der Pinnau

SPIELSYSTEM 2017 - FLUCH ODER SEGEN

Fluch - ja vielleicht, wenn man die vorbereitenden Mehrarbeiten sieht.

Damit meinen wir die zusätzlichen Sitzungen für den Spielbetrieb mit den Mannschaftskapitänen ebenso wie die Überlegungen, wie viele Mannschaften in den einzelnen Altersklassen für den Club antreten sollten und ob mehr als eine Mannschaft pro AK sinnvoll ist. Wie sieht die Veränderung auf Grund der geänderten Altersstruktur aus und was heißt das für die bestehenden Mannschaften? Das alles neben den Vorbereitungen der „normalen“ Golfsaison 2017 hat schon einiges an zusätzlichen Stunden gekostet. Aber, es hat sich gelohnt!

Unser Golfclub hat maßgeblichen Einfluss auf die damals noch „Jungseniorenliga“genannte Einführung der AK 35 genommen. Wir haben die Einführung des Ligasystems immer als Chance begriffen, durch mehr zählbare Ergebnisse den Wettbewerb der Mannschaften fairer zu gestalten. Deshalb ist für den Golfclub An der Pinnau die Einführung des Ligasystems für alle Altersklassen der logisch folgende und richtige Schritt. Mit der Vereinheitlichung der Spielmodi und Spielanzahl ist der Weg für die weiteren Jahre für alle Mannschaftsspieler berechenbarer und klarer strukturiert.



Mehr Spieler und mehr Wettbewerb auf Mannschaftsebene mit anderen Clubs machen den Mannschaftssport deutlich attraktiver. Also, unser Fazit lautet dementsprechend: mehr Segen!

ANZEIGE

**CHIEMGAUER VORALPENLAND:
Das Golferlebnis**

Mit der Chiemsee Golfcard sind für ein einmaliges Greenfee von 199 Euro jeweils vier aus den zwölf Partner-Plätzen rund um den Chiemsee und im Chiemgau bespielbar.

sive Frühstück pro Person im Doppelzimmer ab 317 Euro in einer Privatunterkunft beziehungsweise 381 Euro im Hotel bei der Prien Marketing GmbH buchbar.
tourismus.prien.de.



Foto: Tourismus Prien

Zu den teilnehmenden Clubs gehören: Chiemsee Golf Club Prien e.V., Golf Club Höslwang im Chiemgau e.V., Golfclub Mangfalltal e.V., Golfclub Schloss Maxrain e.V., Golfclub Reit im Winkl e.V. – Kössen, Golfclub Ruhpolding e.V., Golf-Club Schloss Elkofen e.V., Der Golfclub am Obinger See/Ratcliffe GmbH, Golf-Club Chieming e.V., Golfclub Berchtesgadener Land e.V., Golf Resort Achenal GmbH, Golfclub Anthal-Waginger See e.V. Die Chiemsee Golfcard ist in den beteiligten Golfclubs sowie im Tourismusbüro Prien am Chiemsee, Alte Rathausstr. 11 in Prien am Chiemsee oder unter www.golfcard-chiemsee.de erhältlich.

Das „Golfen am Chiemsee“ Paket ist mit drei oder sechs Übernachtungen inkludiert.

Chiemsee Golfcard

**4X SPIELEN
FÜR NUR 199 €**

DIE CHIEMSEE GOLFCARD

Mit der Chiemsee Golfcard bezahlen Sie ein ermäßigtes Greenfee von nur 199 € auf vier Plätzen, die Sie aus 12 Plätzen auswählen können.

Tourismusbüro Prien
Alte Rathausstr. 11
83209 Prien am Chiemsee
info@tourismus.prien.de

Tel. +49 8051 6905-0
Fax +49 8051 6905-40
www.tourismus.prien.de
www.golfcard-chiemsee.de

» Hockenberg

ERMITTELTE MEISTER NACH DEM NEUEN SPIELSYSTEM



„Neues Spielsystem - Fluch und Segen“ trifft es wohl perfekt. Für die Spielführer galt es zunächst, die Spieler der Mannschaften neu einzuteilen, und bestimmt gab es hier etliche Diskussionen. Haben die Spieler oder die Spielführer die Wahl, in welcher Mannschaft gespielt werden kann? Gibt es überhaupt genügend Spieler im Club, um tatsächlich Mannschaften für alle Altersgruppen zu besetzen? Sind die Clubs überhaupt bereit, weitere Mannschaften zu etablieren?

Auf jeden Fall sorgte die neue Einteilung für Diskussionsstoff, sowohl unter den Spielern als auch im Vorstand. Von der Intention her klar, von der Ausführung nicht ganz leicht. Sicherlich muss man nicht für jede Altersgruppe eine Mannschaft aufstellen, und doch kann ich mir vorstellen, dass so mancher Spielführer diese Gelegenheit wahrnehmen möchte. Am Hockenberg wurde das Spielsystem sogar für die Clubmeisterschaften angewandt. Obwohl bei uns über 100 Spieler um die Meisterschaften spielen, war eine Aufteilung der Spieler und Spielerinnen in allen verschiedenen Klassen nicht perfekt.

Es standen schlichtweg, trotz sehr guter Beteiligung, nicht genügend Spieler/innen zur Verfügung, um alle Klassen soweit zu füllen, dass auch ein wirklicher Wettkampf ausgetragen werden

konnte. Selbstverständlich kann man keinen Spieler für diese Situation verantwortlich machen, aber es zeigt, dass man nicht um jeden Preis Systeme auf alle Situationen übertragen kann.

Der grundsätzlichen Idee zugetan, muss man die Erfahrungen aus dem Vorjahr analysieren und schauen, wie das Spielsystem 2017 für den eigenen Club weiter umgesetzt werden kann.

Anja Schulz-Danitz

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HG
und seiner Mitgliedsclubs.

www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GIH-Redaktionsteam,
Clubkorrespondenten

Titelfoto: HGv Fotoarchiv

Verlag/Anzeigen: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint
zweimonatlich im Februar, April, Juni, August,
Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firmen Golf Versand Hannover, Castan und die Teilbeilage Hausch & Partner.



» Lutzhorn

LIGASPIELE SIND WIE ANDERE TURNIERE

Verbandsspiele nehmen einen großen Teil des Turnierkalenders ein und betreffen direkt doch nur einen kleinen Teil an Clubmitgliedern. Alle anderen müssen akzeptieren, dass der Platz noch öfter belegt sein wird. Nun ist die Anzahl der Spieler pro Verbandsspiel recht übersichtlich und wenn's zügig geht, dann hat man spätestens nach zwei Stunden den ersten Abschlag für den normalen Spielbetrieb wieder frei.

Während wir im letzten Jahr versucht haben, möglichst viele dieser Spiele auf nur einen einzigen Tag zu legen, verteilen wir sie in diesem über die gesamte Saison und dann oft in Verbindung mit anderen clubeigenen Turnieren.

Wenn es um die eigentliche Organisation der Verbandsturniere geht, haben wir nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr eigentlich nur wenige kleine Wünsche an die Akteure und die Spielleitungen:

- Das zügige Spiel ist ein Dauerbrenner.
- Etwas mehr Bodenhaftung bei den Teams wäre schön.

Wir kommen allen Ligaspielern mit einer 50 %-Regelung für die Einspielrunden entgegen, da müssen keine Sondervereinbarungen von Club zu Club getroffen werden. Kostenlose Getränke, Halfwayverpflegung oder womöglich gemeinsame Essen sprengen den Rahmen eines Turniers, das doch eigentlich wie jedes andere ist.

Ansonsten bleiben wir wie immer flexibel, wenn unsere Austragungstermine dummerweise mit Hamburger Großereignissen kollidieren und die ohnehin schon angespannte Verkehrssituation es verlangt. Nur Ausschlafwünsche, die können wir nun wahrlich nicht berücksichtigen.

Wir wünschen allen Teams bei uns in Lutzhorn eine schöne Runde und eine erfolgreiche Saison. Corinna Thormählen



» St, Dionys

WAS HAT SICH FÜR UNS VERÄNDERT?



Unser Club hat mehr Mannschaften für die kommende Saison gemeldet und wir könnten sogar alle Altersklassen bis auf die Damen- und Herrenmannschaft doppelt besetzen. So groß ist das Interesse der Mitglieder, in einer Mannschaft zu spielen.

Macht das neue System Sinn? Meiner Meinung nach ist genau das der richtige Schritt in die Zukunft. Der DGV möchte mehr Sport in die Clubs bringen und das große Interesse zeigt, dass die Idee angenommen wird. In einer Mannschaft zu spielen macht Spaß und bringt Abwechslung rein in die Monatsbecher und Stableford-Turniere der laufenden Saison.

Unsere Golfer möchten mehr gesellige Turniere in Scramble-Form spielen, und die neue Möglichkeit in einer altersgerechten AK-Mannschaft zu spielen, bringt zusätzlichen Spaß in den altbekannten Golfer-Alltag. Der sportliche Aspekt kommt dabei keineswegs zu kurz. Denn mit seiner Mannschaft möchte man

schließlich auch gewinnen. Aber in der Gemeinschaft zu verlieren ist eben auch nur halb so schlimm.

Was bedeuten mehr Mannschaften für unseren Club? Das ist sicherlich die größte Herausforderung. Zusätzliche Spieltage im Club, mehr Mannschaftstraining, höhere Kosten durch Subventionen der Mannschaften, Green Fee Ausfälle durch die zusätzlichen Spieltage etc. Das muss ein Club sich auch erst mal alles leisten können. Ob die Maßnahmen in der Zukunft zu mehr Mitgliedern führen, wird sich zeigen. Der Golf Club St. Dionys hat aber die Zeichen erkannt und fördert und unterstützt die neuen Ideen des DGV und des HGv. In diesem Sinne wünsche ich „ein schönes Spiel“.

Robert Maack
(Head Professional)

„MUND, ZÄHNE, KIEFER – EIN FEIN ABGESTIMMTES SYSTEM...“

Spezialisierung auf Diagnose und Therapie der Craniomandibulären Dysfunktion (CMD). Bei einer CMD ist das Zusammenspiel von Ober- und Unterkiefer über die Kiefergelenke gestört. Mögliche Folgen: Kopf-Nacken-Rückenschmerzen, Migräne, Tinnitus, Schulter-Arm Beschwerden, Abschabungen, Risse an den Zähnen, Backenzähne können bis ins Zahninnere abgeknirscht sein.

Jede Fehlstellung im Kiefer führt zu Leistungseinbußen. Wir stellen das Kausystem optimal auf die Belastung ein.



Dr. Claudia Vivell, Master of Science für Funktionsdiagnostik und Kiefergelenktherapie



ZAHNMEDIZIN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Dr. med. dent. Claudia Vivell, MSc, Schlüterstraße 60, 20146 Hamburg
Tel: 040 - 410 44 19, Fax: 040 - 18 99 49 19, praxis@ästhetik-und-funktion.de, www.ästhetik-und-funktion.de

SPIELE MIT SPASS

In Ahrensburg ist das neue Ligasystem gut angenommen worden. Es haben sich in allen Altersklassen bei den Damen und Herren Spieler gefunden, die sich schon jetzt auf die kommende Saison freuen. Bei den Herren gibt es in der AK30 und AK50 auch jeweils eine zweite Mannschaft. Das zeigt, dass das Interesse an den Spielen groß ist.

In den letzten zwei Jahren ist viel geändert worden. Es gab immer wieder Umfragen, was in den Clubs gewollt ist. Die AK65 spielt jetzt dienstags und ist mit dieser Regelung sehr glücklich. Auch die Geschlechtertrennung ist von den meisten Spielern akzeptiert.

Auf der anderen Seite hat die Teilnahme der Mannschaftsspieler an den clubinternen Wettspielen nachgelassen, da verständlicherweise nicht jedes Wochenende für Golf verplant werden kann. Hier ist jetzt unser Spielausschuss gefordert, für diejenigen Mitglieder, die nicht am Ligasystem teilnehmen und auch nicht so gern z.B. einen Monatsteller spielen, auch andere Formate zu finden. Wir sind in der Planung und werden zur Mitgliederversammlung im März einen Wettspielkalender präsentieren, der Spiele mit Spaß auf unserem im Umbau befindlichen Platz ermöglicht.

Brigitte Knies



NACHLESE MIT WAFFELN, Rostbratwürstchen, Kartoffelpuffer & Co.

Bis zum Meldeschluss bleibt es immer spannend – haben wir genug Anmeldungen, gibt es Schnee oder gibt es keinen, ist der Platz bespielbar, wenn ja – spielen wir 9 oder 18 Löcher, müssen wir unser beliebtes Nikolaus-Turnier kurzfristig absagen?

Im Dezember 2016 hatten wir Glück – unsere umfangreichen Vorbereitungen wurden mit 64 Teilnehmern und Turnierwetter für 18 Löcher belohnt! Weihnachtliche Rockmusik schallte durch das Clubhaus und über die Terrasse hinaus auf die Fairways. Zur Begrüßung erhielt jeder Teilnehmer die obligatorische Nikolausmütze und einen Ball mit weihnachtlichem Motiv. Ab 11.00 Uhr ging es mit einem Start per Kanone im Scramble-Modus über den Platz. Besonders beliebt – die vom Sekretariat kredenzte Rundenverpflegung. Hier blieben keine Wünsche offen.

In diesem Jahr durften Detlev Heyne, Uwe Kugel, Dr. Wendy

von Lossow und Dr. Brigitte Muntermann zuerst an den reich gedeckten Gabentisch gehen und für das beste Nettoergebnis mit 38 Gesamtschlägen ihre Preise aussuchen. Es folgten Barbara und Malte Kugel sowie Thorsten Wefelmeier und Charlie Spannig mit 39 Gesamtschlägen. Traditionell rundete ein Grünkohlessen unser Winterhighlight ab.

Unsere Jugend spielte am nächsten Tag ebenfalls ihr Nikolausturnier aus. Auch hier gab es mit 40 Spielern eine große Beteiligung. Unsere Jugendwartin, Ute Hoffmann, hatte alle Hände voll zu tun, um ihre Schützlinge beisammen zu halten. Hier bekamen selbstverständlich – unabhängig vom Ergebnis – alle Teilnehmer einen Preis. Die Großen nahmen die Kleinen an die Hand und sorgten damit für Spielfreude beim Scramble. Nun hoffen wir für 2017, dass unser schönes Nikolausturnier wieder stattfinden kann.

Katja Dörnbrack



Implantologie: Bester Biss trotz Zahnersatz!

Moderne Zahnimplantate: Zahnimplantate sind heute zu Tage die komfortabelste Methode, um auch künstlichen Zahnersatz als natürliches Gefühl im Mund zu erleben. Die Implantologie ist daher aus der modernen Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken.

Es gibt unterschiedlichste Ursachen für den Verlust Ihrer natürlichen Zähne. Spätestens, wenn man die Erfahrung vom Verlust eigener Zähne macht weiß man wie erheblich die Lebensqualität beeinflusst wird. Das Sprechen fällt schwer, ein leichtes Lachen ist gehemmt und das Kauen kann Schmerzen verursachen.

Zahnersatz, der wie ein eigener Zahn ist

Die Implantologie in der Zahnmedizin gilt als fortschrittlichste Methode, um den Komfort und die Funktion des Kauens mit einer natürlichen Ästhetik wieder herzustellen. Implantate sind eine Art „Stifte“, die der natürlichen Zahnwurzel nachempfunden sind und künstlich zur Befestigung neuer Zähne in den Kiefer eingesetzt werden. Die Zahnimplantate übernehmen somit die Funktion der ehemals natürlichen Zahnwurzel. Somit sitzen die „neuen“ Zähne fest, da sie mit dem Kiefer verankert sind. Man nennt diese auch: implantatgetragene Zähne. Sie vermitteln das Gefühl eigener Zähne, denn sie fühlen sich an wie natürliche Zähne, sitzen fest und bilden eine harmonische Einheit zur individuellen Zahnreihe im Mund.

Genauere Voruntersuchung und Planung

Um diese Methode erfolgreich einzusetzen, sind detaillierte Planungen und Diagnosen im Vorfeld notwendig. Erstens wird der Kiefer mittels der Digitalen-Volumen-Tomographie untersucht. Hierbei werden Aufnahmen des Kiefers in 3D gemacht, um die Dichte und Stabilität des Kieferknochens zu untersuchen. Außerdem wird die Zahnfarbe für die Zahnimplantate mit dem Patient zusammen bestimmt, so dass keine farblichen Unterschiede in der Zahnreihe entstehen. Der aufgesetzte, künstliche Zahn ist in der Regel aus Keramik. Das im Kiefer befindliche Implantat besteht meistens aus Titan oder ebenfalls aus Keramik. Nicht nur die genaue Planung ist von großer Bedeutung für den erfolgreichen implantologischen Eingriff, sondern auch die Erfahrung und Routine des Zahnarztes, der diesen Eingriff vornimmt. Je mehr Eingriffe ein Zahnarzt im Laufe seiner Karriere durchgeführt hat desto besser werden in der Regel die Ergebnisse und desto un-

komplizierter wird der Eingriff für den Patient. Daher sollten Sie bei der Auswahl eines Implantologen genau hinschauen. DENN: Nicht jeder Zahnarzt, der als Implantologe arbeitet, ist zertifiziert. Auf diese Auszeichnung ist jedoch stets zu achten, wenn Sie einen qualifizierten Zahnarzt, der als Implantologe arbeitet, suchen.



Die Zahnarztpraxis hansezahn HAMBURG, Dr. Janke & Partner hat seit mehr als 40 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Implantologie. Die Praxis ist seit vielen Jahren für diesen Tätigkeitsschwerpunkt zertifiziert. Zusätzlich ist hansezahn bereits seit langer Zeit eine so genannte „Überweiser-Praxis“ also Partner von Zahnärzten, die selbst nicht chirurgisch tätig sind.

Sie finden die Praxis an der Rodigallee 250 in 22043 Hamburg. Informationen online sehen Sie unter www.hansezahn-hh.de Vereinbaren Sie gern einen Termin!

Termin unter: 040 - 653 99 82

hansezahn | HAMBURG
DR. JANKE & PARTNER

Obstwiesen sind Bausteine einer Kulturlandschaft...

...es gilt sie zu erhalten und weiter auszubauen

Im Rahmen der bestehenden Partnerschaft zwischen dem Deutschen Golf Verband (DGV) und der Allianz Deutschland AG baut die Allianz ihr Engagement weiter aus. Seit diesem Jahr unterstützt der Partner und Versicherer des deutschen Golfsports auch das DGV-Qualitätsmanagementprogramm Golf&Natur. Das Programm wurde gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) entwickelt und wird in der Umsetzung durch den Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) sowie den Golf Management Verband Deutschland (GMVD) unterstützt.

„Wir sind sehr stolz, dass die Allianz als Partner und Versicherer den deutschen Golfsport auf breiter Linie mitgestaltet und unterstützt. Mit der Förderung des Qualitätsmanagementprogramms Golf&Natur und ausgewählter Umweltprojekte des DGV hat die Allianz ein wirksames Förderkonzept aufgestellt“, sagt Jörg Schlockermann, Vorstand Kommunikation & Golfentwicklung des DGV.

Mit der Unterstützung des Programms möchte die Allianz ein weiteres Zeichen für ihre gesellschaftliche Verantwortung im Bereich des Natur- und Umweltschutzes setzen. „Golf&Natur passt mit der praxisnahen Anleitung für die umweltgerechte Gestaltung von Golfanlagen hervorragend zur Allianz-Philosophie, nach Möglichkeit Natur- und Umweltaspekte bei Entscheidungen einzubeziehen“, sagt Manfred Boschatzke, Direktor Marke und Sponsoring der Allianz Deutschland AG. Im Zentrum der gesamten Partnerschaft steht die Unterstützung der Golfclubs in Versicherungsfragen sowie die Erarbeitung gemeinsamer Ideen und Konzepte mit dem Ziel, das Image des Golfsports

in der Bevölkerung und in den Medien weiterhin positiv zu beeinflussen.

„Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in der Zukunft“: Diese Maxime für Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Umwelt ist auch in der Satzung der Allianz Umweltstiftung verankert. Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 leistet die Allianz Umweltstiftung durch ein breit gefächertes Förderprogramm deutschlandweit ihren Beitrag zu einer dauerhaft umweltgerechten und somit nachhaltigen Entwicklung.

Mit dem Projekt „Allianz – Bäume für die Zukunft“ der Allianz Deutschland in Kooperation mit NatureLifeInternational sollen Obstwiesen als Bausteine der deutschen Kulturlandschaft erhalten und weiter ausgebaut werden. In Verbindung mit Golf&Natur erfolgten Pflanzungen auch auf einzelnen Golfplätzen. „Durch diese Aktivitäten wird der Golfsport nicht nur seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht, sondern ermöglicht auch einen generationsübergreifenden Dialog“, sagt Manfred Boschatzke, Direktor Marke und Sponsoring der Allianz Deutschland AG.

Das Allianz DGV-Golfengagement: Das Versicherungsunternehmen mit Sitz in München sorgt als offizieller Partner und Versicherer des DGV für den Versicherungsschutz der Golfspieler in Deutschland. Alle Mitglieder mit DGV-Ausweis genießen einen Versicherungsschutz der Allianz. Eingeschlossen ist ebenfalls die gesetzliche Haftpflicht bei Schadensereignissen im Ausland und bei der Benutzung von Golfcarts.

DGV/EJH



DER WALDKAUZ löst den Stieglitz ab

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) hat mit seinem bayrischen Partner, dem Landesbund Vogelschutz (LBV), den Eulenvogel (Strix aluco) zum Vogel des Jahres 2017 erklärt. Der Waldkauz steht stellvertretend für alle Eulenarten, die in Höhlen alter Bäume in Parks und Wäldern leben. „Der Waldkauz ist auch in Hamburg ansässig“, erklärt Marco Sommerfeld, Referent für den Vogelschutz im NABU Hamburg. Er kommt in allen grünen, walddreichen Randbereichen vor, insbesondere in den Walddörfern, aber auch in Harburg und Rissen. Die dicht bebauten und engen Straßenfluchten im Innenstadtbereich gehören nicht zu seinem Lebensraum.

Im Hamburger Raum gibt es rund 90 Brutgebiete, der Bestand des Waldkauzes in Deutschland beträgt laut Atlas deutscher Brutvogelarten 43.000 bis 75.000 Brutpaare. Der für die Arterhaltung entscheidende Bruterfolg hängt

von der Qualität des Lebensraumes ab. Schon deswegen ist die Existenz der Höhlenbäume äußerst wichtig. Eintönige und aufgeräumte Wälder sowie kahle Agrarlandschaften ohne Nahrung gehören zu den großen Gefahren für einen gesunden Waldkauzbestand.



Der lautlose Jäger ist nachts auf Beutejagd unterwegs. Sein Name Kauz ist nur im deutschsprachigen Raum bekannt, in anderen europäischen Ländern kennt man diese Bezeichnung nicht, da heißen die verschiedenen Arten alle Eulen. Tagsüber versteckt sich der Waldkauz in Baumhöhlen oder in dichten Baumkronen, durch sein rindenfarbiges Gefieder ist er hervorragend getarnt. Sein großer Kopf, ohne die Federohren aber mit den großen runden Knopfaugen, sitzt auf dem gedrungenen Rumpf. Der Vogel ist mit seinen gut 40 Zentimetern etwa so groß wie eine Krähe, er erreicht aber eine Flügelspannweite bis zu 98 Zentimetern.

EJH

Rough Times

Golfschmunzeleien von Karin Buchholz



Karin Buchholz ist Autorin & Kolumnistin und lebt in einem stillgelegten Leuchtturm in Schleswig-Holstein. Vom Golfvirus erst mit Mitte 30 infiziert, geht sie seit 16 Jahren ebenso begeistert wie leider viel zu selten mit Hcp 29 auf die Runde. Nun widmet sie sich auch in ihren humorvollen Kolumnen ihrem Lieblingssport. www.karin-buchholz.com

Fühlst Du Dich schlecht und spielst auch so, dann wende Dich an Deinen Pro! So oder ähnlich beginnt es. Und da steht er nun wieder vor mir: der Gottvater des Clubgolferlebens, der Wissende unter den Unwissenden, der Sehende unter den Blinden. Mit verschränkten Armen steht er da, die Beine leicht ausgestellt, abwartend, taxierend, beobachtend.

Sie kennen das: da will nicht eine einzige Kugel vernünftig fliegen, wenn einem da einer so grimmig zuschaut. Himmifixnochama! Vorhin, als er noch im Clubhaus lässig seinen Latte macchiato schlürfte und halbcharmant mit den Mädels vom Pro Shop plauderte, flogen die Dinger wie am Schnürchen. Und jetzt geb' ich hier den Oberdeppen.

Hin und wieder zuckt ein wohlwollend-maliziöses Lächeln um seine Mundwinkel, das mich nur noch tiefer in den samtweichen Boden der Driving Range versinken lässt. Herrgott: ich spiele seit 16 Jahren Golf! Ich habe super Turniere gespielt. Ich kann das. Eigentlich. Ich wollte nur kurz ein paar Ratschläge – halbe Stunde oder so – dann käme ich schon wieder klar. Und jetzt: jetzt bin ich gefangen in einem Flashback meiner allerersten Trainer-

stunde! Nach 35 Minuten ist mein Selbstwertgefühl im Keller, mein Körper hat selbst die irrwitzigsten Verrenkungen hinter sich, mein Kopf schwirrt, ich bin schweißgebadet und kann außer „HerrgottHergottHerrgott!“ nichts anderes mehr denken.

Und nun geschieht das eigentliche Wunder: Dem Pro bleiben noch genau zehn Minuten bezahlter Zeit, das alles wieder ins Lot zu bringen – und er schafft es. Denn genau in diesem Moment sagt er das erste Mal: „Gut gemacht. Genau so!“ oder „Sehr schön.“ oder „Jaaa!“ Und schon ist sie wieder neu entflammt: die Mär' vom schönen Spiel, den herausragenden Ergebnissen, dem vielleicht-eines-Tages-unter-Par-Spielen. All den Träumen, denen wir gemeinschaftlich seit unserem allerersten guten Schlag hinterherspielen... Wie machen die das nur? Jedes Jahr wieder erklären sie uns, was wir eigentlich schon wissen, mit wiedergekäuten Weisheiten, die schon in all den Jahren zuvor stimmten und – ja – jedes Jahr wieder sind sie absolut ihr Geld wert. Mist! Für nächsten Dienstag hab' ich mich nochmal eingebucht. Halbe Stunde oder so – dann komm ich schon wieder klar!

Ein Wunsch aus der
Sylvesternacht:

Ich möchte in
diesem Jahr
mit meinem
Handicap
um fünf Schläge
nach unten!

Küche LIVE erleben!

Auf über 1000 m² finden Sie bei uns Küchen der Marke **LEICHT** in allen Stilrichtungen - ob traditionell, desigorientiert oder klassisch!

KÜCHENSHOW 

Borgfelder Straße 19
20537 Hamburg
www.peterjensen.de

PETER
JENSEN

HALL OF FAME

Große und kleine Erfolge



Hans Heiser, Masterpro aus Ahrensburg, setzte sich bei den Deutschen Meisterschaften der Golflehrer gegen eine starke Konkurrenz durch. Der in Rendsburg geborene Heiser kam über Hockey zum Golf und gehörte von 1964 bis 1975 zum Profi-Nationalkader. 1968 holte er sich den Titel erstmals und stand in der deutschen Golflehrer-Rangliste mit 920 Punkten hinter Toni Kugelmüller (970 Punkte) auf Rang 2. Es folgten auf Rang 3 Herbert Becker und Roman Krause, mit jeweils 800 Punkten.

1969



Gewinnt Irene Köhler, Golflehrerin in Hittfeld, erstmals die Nationale Offene Meisterschaft der Damen. Das gelingt ihr bis 1981 siebenmal. Großen Ärger gab es bei den Golflehrermeisterschaften 1980, weil die Damen ohne vorherige Ankündigung von den hinteren Tees abschlagen sollten. Es ging ums Preisgeld, die Herren befürchteten Wettbewerbsverzerrung und entschieden, dass die Damen die gleiche Platzlänge zu spielen hätten. Köhler und ihre drei Kolleginnen weigern sich und werden disqualifiziert. Der Vorsitzende des DGV-Golflehrer-Ausschusses Dr. Heinrich stiftet mit einem gesonderten Damenpreisgeld Frieden. Doch Köhler findet das ungerecht und reist verärgert ab.



Der Amerikaner Robert Trent Jones sr., seinerzeit einer der bekanntesten Golfplatz-Architekten, saß bei einer der zahlreichen Vorbesprechungen zum geplanten Platzumbau mit Dr. Ortwin Klang und Dr. Hermann Busch auf der Ahrensburger Terrasse. Jones war überzeugt, einen der interessantesten Golfplätze Deutschlands entstehen zu lassen, der für schwächere Spieler fair und für die Cracks anspruchsvoll werden sollte. Der Club hatte zu dem Zeitpunkt 449 ordentliche, 120 jugendliche, 75 außerordentliche, 84 passive und 28 auswärtige Mitglieder.

1971



Beliebt und begehrt war bei den Hamburger Golfern der Aukruger Vierball-Bestball. Schon vor der Rückfahrt, gleich nach der Siegerehrung, gaben die Spieler bereits ihre Meldung für das Folgejahr im Clubhaus beim Mittelhosteinischen GC Aukrug ab. 88 Teilnehmer insgesamt, darunter 55 Spieler aus Hamburger Clubs gingen im späten Herbst auf dem 9-Löcher-Course auf die Runde. Zur damaligen Zeit hatten die einstelligen Handicaps noch eine Sonderstellung, immerhin spielten in diesem Feld 48 Einstellige mit. Im hochklassigen Feld waren ohnehin nur Spieler mit einer Höchstvorgabe -15 pro Spieler zugelassen. 1975 holten sich die Dionsyer Jürgen Eger/Christoph Damm mit 66 Schlägen den Nettopokal, allerdings erst im Stechen gegen die Kieler Paarung Schlumbohm/Röver.

1975



Mit einer Rekordbeteiligung von 54 gemischten Paaren kam die 9. Auflage des „Reinbeker Bestball“ sogar in die örtliche Presse. Bei dem zweitägigen Vierball-Bestball-Wettbewerb auf dem 9-Löcherplatz ging es von „8 bis 8“ zwar hoch, dennoch diszipliniert zu, denn mit solch einer Rekordteilnehmerzahl hatte man nicht so große Erfahrung. Die Vorgabengrenzen (Damen -18/Herren -15) garantierten aber einen zügigen Spielverlauf. Der eher bescheidene Pokal, ein goldener Ball auf kleinem Holzsockel, ging an Hanna Hirschhausen/Jochen Wismar, beide Walddörfer.

1977



Sven Strüver spielte das erste Turnier nach seiner Meniskusoperation bei der BMW Asian Open und überstand den Cut und landete letztendlich auf dem 41. Rang. Bester Deutscher wurde Alexander Cejka auf dem 26. Rang. Gewonnen wurde das Turnier vom Spanier, Gonzalo Fernandez-Castano, der sich im Stechen gegen Henrik Stenson aus Schweden durchsetzte.

1978



„Die Top 110 im Deutschen Golf“ hieß die jährlich durchgeführte Umfrage des Golfmagazins. Hier das damalige Ranking: Dietmar Hopp (SAP Gründer und Visionär mit der Idee für GC St. Leon-Rot, Platz 1), Bernhard Langer (Platz 2), Hans Michael Hölz (Global Head PR Deutsche Bank, Platz 3), Stefan Quirnbach (Präsident PGA, Platz 4), (unser Foto) Alexander Freiherr von Spoercken (Vorsitzender des Bundesverbandes Golfanlagen, Betreiber Schloss Lüdersburg, Platz 5), Joachim Nothelfer (Präsidium DGV und Präsident VcG, Platz 13), Alexandra Jahr (Verlegerin Golfmagazin, Platz 18), Alexander Cejka (25), Wiestaw Kramski (Putterproduzent, Platz 33) Udo F. Barth (Golfplatzdesigner, Platz 35), Marcel Siem (38).

2006

Hamburger Winter Golf-Runden

„38. Hardmaas Pokal“

(Stand nach vier von insgesamt zehn Runden)

Stableford-Punkte (Brutto)

Pinnau	467
Grambek	464
Ahrensburg	447
Buxtehude	425
Hoisdorf	386
Waldhof	375
Hamburg-Holm	372
Hittfeld	341
Wentorf	319
Jersbek	303

Stableford-Punkte (Netto)

Buxtehude	683
Grambek	671
Hoisdorf	671
Hamburg-Holm	663
Pinnau	662
Jersbek	654
Waldhof	650
Ahrensburg	637
Hittfeld	625
Wentorf	587

Mannschafts-Wintercup 2016/2017

(Stand nach vier von insgesamt sechs Runden)

Stableford-Punkte (Brutto)

Gut Kaden	716
Treudenberg	685
Walddörfer	676
Jersbek	575
Ahrensburg	560
Gut Waldhof	535

Stableford-Punkte (Netto)

Gut Kaden	1152
Walddörfer	1142
Jersbek	1123
Treudenberg	1103
Ahrensburg	1050
Gut Waldhof	1050

HHGW - Saison 2016/2017

(Stand nach vier von insgesamt sechs Runden)

Stableford-Punkte (Brutto)

Wentorf	711
Sachsenwald	576
Hockenberg	574
Wendlohe	574
Brunstorf	498
Ahrensburg	491

Stableford-Punkte (Netto)

Hockenberg	1031
Wentorf	1002
Ahrensburg	1000
Sachsenwald	984
Brunstorf	941
Wendlohe	935

IHRE

STEUER-
BERATUNG

RECHTS-
BERATUNG

WIRTSCHAFTS-
PRÜFUNG

BETRIEBS-
WIRTSCHAFTLICHE
BERATUNG

IN HAMBURG

HANSA PARTNER Gruppe
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de

www.hansapartner.de

Christopher Carstensen WECHSELTE INS PROFILAGER

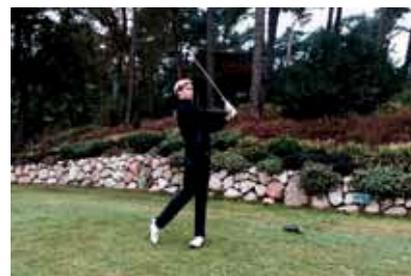
Den 23jährigen Falkensteiner „Chrissi“ zog es zu den Pros. Ohne den DGV-Ausweis geht es für den Winterhuder nunmehr ums Geld, zunächst aber um Qualifikationen und Einladungen zu den wichtigsten Turnieren. Dabei hat Christopher volle Unterstützung durch seinen „noch Heimatclub“ Falkenstein, insbesondere durch seinen HomePro Roger Brown, mit dem er seit Jahren an Form und Leistung feilt.

In diesem Jahr spielt er auf der ProGolf- und der European Challenge Tour mit dem Ziel, die Berechtigung für die European Tour zu schaffen. Seine ersten Schwünge machte er als Fünfjähriger auf der Treudelberger Range, spielte alles mit was der HGV für die Jugend anbot, wechselte dann über den Golfclub Ahrensburg nach Falkenstein. 2012 kam seine golferische Wende, er gewann Meisterschaften bei den Hamburgern, bei den Norddeutschen den Österreichern.

Seiner spielerischen und nachschulischen Entwicklung tat der USA-Aufenthalt gut: Studium und Collegegolf in den Universitätsteams ließen ihn Erfahrungen sammeln. Dennoch, „schon nach 18 Monaten kam bei mir die Erkenntnis, dass ich mich nicht weiter entwickle“, deswegen entschied Christopher sich für

seine vorzeitige Rückkehr, so der Jungpro.

Private Sponsoren aus seinem Heimatclub finanzieren die 2017er Saison und mit Mitte Februar nahm er seine erste Hürde: Er startete auf der ProGolf-Tour, die in Marokko begann, für die er sich mit viel Trainingsfleiß qualifizierte. Von dort konnte er die erste Erfolgsmeldung absetzen: Er hatte die Geldränge erreicht. Danach ging es weiter nach Casablanca bevor die Tour nach Europa kommt.



Laut Nachricht aus der Familie fühlt Christoph sich im Kreis der Kollegen wohl und er hofft auf ein interessantes und erfolgreiches Golfjahr. Sein Ziel ist, fest auf der ChallengeTour zu spielen, weil es dort gutes Geld zu verdienen gibt, und langfristig möchte er unter die Top 50 der Welt kommen. Die Qualifikation für dieses Ziel haben ihm Experten bestätigt, Freunde, Gönner und auch die Redaktion wünschen ihm alles Gute. EJM



PGA-TEAM-EUROPAMEISTER mit dem Hamburger Pro Florian Jahn

Im Team mit Dennis Küpper, Christopher Godson kämpfte „Flo“ bei der PGA of Germany bei der

International Team Championship im türkischen Belek. Und diese Championship konnte das deutsche Team mit 549 (-27) Schlägen vor dem schottischen Team (552 / -24) gewinnen. Ein super Erfolg und erstmalig in der Geschichte der PGA of Germany. Das besondere war, dass erstmals ein rein deutsches

Team an den Start ging. Über diesen großartigen Erfolg berichten wir in einem Kurzinterview mit dem Hamburger Florian Jahn (Wendlohe).

Wie fühlt es sich an, Team-Europameister der PGA Golflehrer zu sein?

Das Gefühl ist sehr gut! Es ist ein großes Turnier, welches große Aufmerksamkeit wichtiger Personen aus dem Golfsport bekommt. Wegen der Arbeitstagung der PGA of Europe waren viele Kollegen vor Ort.

Wie war die Stimmung im Team?

Die Stimmung war richtig gut, wir hatten jeden Tag gute Laune und eine aktive Whats App-Gruppe, in der wir uns schon Tage vor der Anreise gut amüsiert haben. Es war immer sehr lustig!

Wie seid ihr mit dem Druck zurechtgekommen?

Wir haben keinen großen Druck empfunden. Wir konnten mit jedem Spieler im Team rechnen. Daher hatten wir keine Angst, wenn mal etwas nicht so klappt. Mit diesem Gefühl, jemanden gutes im Backup zu haben, spielt es sich unter jedem Druck leichter.

Wie hat sich der Platz präsentiert?

Der Platz war in einem hervorragenden Zustand! Die Grüns waren sehr gut, es hat alles gepasst. Wir waren echt überrascht, denn

Termine 2017

PGA Landesverband Hamburg
Montags-ProAms der PGA LV Hamburg

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1. Golf & Country Club Brunstorf | 24. April |
| 2. Golf-Club Buxtehude | 22. Mai |
| 3. Golf-Club Hamburg Wendlohe | 12. Juni |
| 4. Golf-Club An der Pinnau | 3. Juli |
| 5. Hamburger LGC Hittfeld | 31. Juli |
| 6. GC Buchholz-Nordheide | 14. August |

JUGEND-ProAm

Golfclub Hamburg-Holm 28. August

PGA-Einzelmeisterschaft 2017

Golfclub Gut Kaden 4. September
(Änderungen vorbehalten)

an unserem Anreisetag und nach der Proberunde hat es die ganze Nacht stark gewittert und geregnet. Dieses Unwetter konnte man dem Platz am nächsten Morgen nicht mehr ansehen. Die Platzarbeiter hatten alles gegeben und einen perfekten Platz hergerichtet.

Wann habt ihr an den Titel geglaubt?

Ich habe vor dem Turnier die Ergebnisse vom letzten Jahr gesehen und habe wirklich damit gerechnet, dass wir eine Chance haben. Dass Dennis in der Woche so gut spielte, wusste ich natürlich noch nicht, aber an unser Team habe ich die ganze Zeit geglaubt. Die Scores von vier Teams lagen nach dem dritten Tag sehr dicht (ein Schlag) beieinander. Es war schon eine enge Kiste vor der Finalrunde. Die Spannung hielt sich auch bis zum letzten Loch. Den Glauben an den Sieg hatten wir zu keinem Zeitpunkt verloren.

Wie ordnest Du Deine Leistung sportlich ein?

Meine Leistung war in der Woche nicht sehr stark und ich war nicht zufrieden. Ich habe solide gespielt, aber keinen tiefen Score ins Clubhaus bekommen. Über das Jahr 2016 war ich dennoch glücklich! Mein Highlight war ein 4. Platz bei der EM der PGA of Europe sowie ein 2. Platz bei der Hamburger PGA-Landesmeisterschaft. In der Türkei hatte ich viele schöne Momente auf dem Platz. In diesem Fall kam mir der Modus entgegen, wobei unser Abstand ohne Streicher auf den Zweiten deutlich größer gewesen wäre. Ich glaube aber, dass die Jungs aus dem Team mit mir gerechnet haben und ihnen das geholfen hat. Am Ende ist das

Team erst ein Team, wenn jeder etwas dazu beiträgt.

Welche Glückwünsche gab es denn?

Es war eine überwältigende Anzahl von Glückwünschen. Es war schon beeindruckend, welche Aufmerksamkeit dieses Turnier hat. Vielen Dank - allen Gratulanten!

Was haben die Kollegen aus Schottland/Irland/England gesagt?

Die Iren haben noch im letzten Interview von einem engen Kampf in der Finalrunde gesprochen und dabei erwähnt, das England und Schottland sehr ernstzunehmende Gegner sind. Ich denke, jetzt haben sie etwas hinzu gelernt. Wir möchten aber nicht unterstellen, dass es eine böse Absicht war. Alle Teams sind sehr kollegial miteinander umgegangen.

Sieben Deutsche auf der European Tour, Team Germany gewinnt die ITC: Zufall? Oder logische Konsequenz einer sportlichen Entwicklung?

Das ist eine schwere Frage! Es war für das deutsche Golf ohne Frage ein absolut gutes Jahr. Ich kenne viele der trainingsfleißigen Spieler persönlich und denke auch, dass die nächsten Jahre erfolgreich weiter gehen. Es hat sich viel getan in den letzten Jahren und Deutschland scheint auf dem rechten Weg zu sein. Ich würde es persönlich gut finden, wenn man einige erfahrene Ex-Spieler in die Trainerteams der Nachwuchsspieler einbauen würde. So könnte man viel Know-how weitergeben. Deutschland kommt! E.JH

BEN PARKER VERTEIDIGT TITEL bei der Open Royal Golf Anfa Mohammedia

In einer grandiosen Aufholjagd mit einer fehlerfreien 66er Schlussrunde verteidigt der hanseatische Engländer seinen Titel in Marokko. Letztes Jahr feierte Ben hier einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg, diesmal unterschrieb er am Finaltag eine Scorekarte mit 66 Schlägen und triumphierte mit gesamt zehn unter Par bei Par 70.



sechs der Pro Golf Tour Order of Merit.

„Der Platz war im gleichen phantastischen Zustand wie letztes Jahr“, so der Champion nach seinem Triumph. Sein Spiel sei hingegen „weit nicht so gut

wie beim letzten Sieg“ gewesen. Den erneuten Erfolg habe er kluger Spieltaktik und einer cleveren Platzstrategie zu verdanken. Und weiter, „dieser Sieg gibt mir Selbstvertrauen! Das Turnier war eine sehr gute Vorbereitung auf die Challenge Tour in der kommenden Woche“, so Parker. Am 20. April startet er bei der Red Sea Egyptian Challenge in Ägypten. Seine Saisonziele: nach Möglichkeit ein Turniererfolg auf der Challenge Tour, und wenn es weiterhin so gut läuft wie in Marokko, dann peilt Ben Parker für 2017 sogar die European Tour an. E.JH

Es gibt wohl einfach Plätze, die einem liegen: Für Ben Parker, aus Kisdorf bei Waldhof, trifft das zweifelsfrei auf den Platz des Mohammedia Royal Golf Club in der gleichnamigen Küstenstadt in Marokko zu. Der königliche Platz wurde als Par 71 gespielt und brachte Ben 5.000 Euro Preisgeld und ebenso viele Ranglistenpunkte ein. Parker kletterte nach acht Saisonturnieren von Position 42 auf Platz

ANZEIGE

Callaway Epic Great Big Bertha Driver

Fantastische Weiten beim Abschlag mit innovativer Jailbreak Technologie. Die bislang leichteste Krone eines Callaway Drivers! Diverse Schaft-Optionen. Bestell-Nr.: 2216779



UVP € 549,- **nur € 499,90**

Golf Versand Hannover GmbH
Kugelfangtrift 6b
30179 Hannover
Tel. 0511-85 65 55
www.all4golf.de





KRAFTTRAINING ist nichts für Alte!

Pustekuchen! Die Meinung, dass Krafttraining für Personen im reiferen Alter nicht geeignet ist, stammt aus den Anfängen der Fitnesswelle in den 80ern. Zuallererst sollte man sich fragen, wie alt man eigentlich ist. Lässt man alle wissenschaftlichen Definitionen beiseite, könnte man sagen: Alt ist der, der sich alt fühlt. Und das trifft wohl auf die wenigsten Menschen zu. Früher galt die Meinung, durch Schonung und Ruhigstellung die Gesundheit im Alter zu erhalten. Diese Theorie hat sich mittlerweile als völlig falsch erwiesen und ist wissenschaftlich widerlegt. Gerade ältere Personen können durch ein individuell dosiertes Training enorm an Kraft gewinnen, gesund und mobil bleiben. Viele Studien haben dies bereits bewiesen. Man sollte sein Ziel festlegen, und dann kann begonnen werden, ob mit 18 oder 80 Jahren.

Eine Untersuchung der Universität Edinburgh (für Golfer ziemlich naheliegend) hat ergeben, dass Golf ein echter Wellness-Sport ist und Golfer gegenüber Nichtgolfern durchschnittlich fünf Jahre länger leben. Die körperliche Betätigung wirkt mehr als 40 schweren Erkrankungen entgegen, darunter Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes oder auch Krebs. Golf hilft auch bei Depressionen oder Demenz, gute Argumente für das Wochenendgolf der gesamten „schaffenden Bevölkerung“.

„Alle guten Schwünge gehen
mit einem guten
Gleichgewicht einher“

Leadbetter

Stefan Quirnbach (1. Vorsitzender der PGA): „Ein gesunder Rücken ist eine grundlegende Vorbedingung, einen effektiven Golfschwung zu erlernen! Und beim Golf dreht sich fast alles um die Wirbelsäule.“

In Hamburg gibt es so einige Fitness-Anbieter. Preis und Leistung fallen je nach Philosophie der Marken äußerst unterschiedlich aus. Aus dem Bereich der Premium-Anbieter einige Beispiele:

PowerPlate: Das Training auf der Power Plate schafft Erfolge in kurzer Zeit. Erfolgreiche Profis wie Kaymer, McIlroy machen es vor: Sie sind exzellente Golfspieler und überzeugen durch eine überragende körperliche Konstitution. Das Programm Golf Session auf der Power Plate vermittelt golfspezifische Übungen, die alle am Golfschwung beteiligten Muskelgruppen ansprechen und bereits nach wenigen Trainingseinheiten eine verbesserte körperliche Konstitution aufweist. Das 30-minütige Training ist zeitsparend, präventiv und wird in Kleingruppen durch Personaltrainer betreut und individuell auf den Leistungsstand des Trainierenden abgestimmt.



Das Studio Good Vibrations in Sasel bietet dieses Spezialprogramm einmal wöchentlich an. „Golf ist keine besonders anstrengende Sportart, dennoch kann die körperliche Belastung erheblich sein, wenn man nicht gut vorbereitet oder nicht fit ist.“



SpaceCurl: Aus einem ursprünglich für das Astronauten-Training der NASA entwickelten Dreiachs-Trainer konzipierten Biomechaniker, Ingenieure, Mediziner, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler das weltweit einzigartige 3-dimensionale Trainingssystem, den Spacecurl, zur Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Die gleichzeitige Wirkung auf alle Rumpfmuskelgruppen und der hohe Anforderungscharakter

des Trainings mit dem Spacecurl ist ein wesentlicher Unterschied gegenüber anderen Trainingsformen. Er stellt somit eine sinnvolle Ergänzung der etablierten Trainingsverfahren dar, da aktive Bewegungen in allen Ebenen des Raumes möglich sind. Weitere Infos über den SpaceCurl unter beWEGung . Nina Wetsphal, Sportwissenschaftlerin in Hamburg-Winterhude.) EJJ

SYMPOSIUM... mit Fokus auf golfmedizinische Themen

In Kooperation mit der PGA LV Hamburg veranstaltet das LANS Medicum am 26. März 2017 in seinen Räumen am Stephansplatz erstmalig ein Symposium zum Thema Golfmedizin. Das LANS Medicum ist ein auf Sport- und Regenerationsmedizin spezialisiertes ambulantes Gesundheitszentrum unter der Leitung von Dr. Philip Catalá-Lehnen. Unterstützt wird er durch ein Team aus Fachärzten mit den Schwerpunkten Sportmedizin, Kardiologie und Traditionelle Chinesische Medizin sowie Osteopathen, Physiotherapeuten, Trainern und Sportwissenschaftlern. Das Zentrum versorgt akute oder chronische Sportverletzungen, entwickelt individuelle Bewegungstherapien oder Reha-Maßnahmen nach Operationen und führt sportmedizinische Check-ups sowie Kraft- und Ausdauer-tests durch.

In 2016 wurde der Bereich Sportmedizin um die Sportkardiologie erweitert. Oberstes Ziel ist hier die Erhaltung und Wiederherstellung der kardialen und allgemeinen Leistungsfähigkeit mit und durch sportliches Training. Zum 1.500 m² großen Zentrum gehören unter anderem ein eigenes Biomechaniklabor sowie ein Höhentrainingsraum, in dem während des Workouts der Effekt eines Trainings im Hochgebirge simuliert wird.

LANS Medicum Hamburg – inmitten der Riege von PGA Kliniken

Aufgrund der Erfahrung in der Betreuung von Sportlern und Golf spielenden Patienten, einer umfassenden Ausstattung an Therapie- und Trainingsgeräten sowie der speziellen Ausbildung der Physiotherapeuten, hat das Hamburger Zentrum für Sport- und Regenerationsmedizin kürzlich den Status der offiziellen PGA Rehabilitationsklinik erhalten. Behandlung, Therapie



Spiroergometrie zur Ermittlung der Sporttauglichkeit, Leistungsuntersuchung

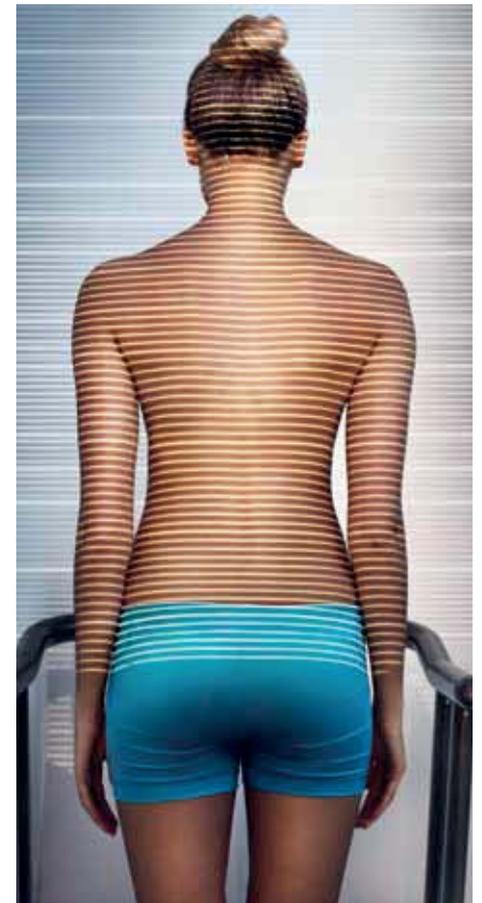
und Training sind darauf ausgerichtet, dass Golfer und Patienten optimal gefördert werden. Ziel ist es, bestmögliche Erfolge zu erreichen und langfristig die Freude am Golf beizubehalten.

Bei Interesse wenden Sie sich für eine Eintrittskarte per Email an den Veranstalter unter event.hamburg@lanserhof.com. Der Ticketpreis beläuft sich auf € 48,- € und beinhaltet die Teilnahme an allen Vorträgen und das Catering.

...mit Experten zu golfmedizinischen Fragen

Mehrfach war das LANS Medicum erfolgreicher Gastgeber verschiedener Symposien zu den Themen Sport- und Fußballmedizin. Anknüpfend an diesen Erfolg und auf Grund des erworbenen Status der PGA Klinik lädt das LANS Medicum am 26. März 2017 Trainer, Kapitäne und Golfspieler zu einer Veranstaltung mit den Schwerpunkten zu golfmedizinischen Angelegenheiten ein.

Versierte, erfahrene Mediziner und Golfer liefern Informationen für Profis und Amateure: Wie sollte zum Beispiel mit Akut-Verletzungen umgegangen werden, wie kann der Trainingsstand verbessert werden oder wie ist Golfen bis ins hohe Alter schmerzfrei möglich? Ausgewählte Referenten liefern Antworten. Im Rahmen der Workshops ist ein Austausch mit den anwesenden Experten geplant, um zum Beispiel zu erfahren, wann Taping sinnvoll ist oder wie sich mit Hilfe einer Ganganalyse der Schwung optimieren lässt. Außerdem können die Teilnehmer im Hypoxieraum etwas Höhenluft schnuppern, um zu erfahren, wie durch gezieltes Höhentaining die Fitness verbessert wird. Zu diesem Symposium in der Alten Oberpostdirektion werden ca. 150 Gäste aus dem Profi- und Amateursport erwartet. EJJ



PROFIVERMESSUNG MIT DIERS FORMETRIC 4D: Die 4D Wirbelsäulenvermessung liefert wichtige Informationen zur Körperstatik und -haltung sowie zu allen Formen von Wirbelsäulendeformitäten. Wirbelsäulen-, Beinachsen-, Fußvermessung und eine isometrische Maximalkraftmessung in einer Unit.

INTELLIGENT das Raumklima steuern

Heizungsanlagen von Buderus können jetzt in das neue Bosch-Smart-Home-System eingebunden werden. Internetfähige Buderus Öl- und Gas-Wärmeerzeuger lassen sich integrieren, mit anderen Komponenten der Gebäudetechnik vernetzen und bequem per App steuern.

Durch die komfortable Einbindung seiner Wärmeerzeuger in die Bosch-Smart-Home-Lösung stellt Buderus seine Systemkompetenz unter Beweis. Mit der Bosch Raumklimalösung haben Anlagenbetreiber die Möglichkeit, die Temperaturen in verschiedenen Räumen individuell zu steuern. Das System hilft bei der flexiblen Verteilung der vom Buderus Heizsystem bereitgestellten Wärme und unterstützt durch die Verknüpfung von Hausautomation und Heizungsanlage den sparsamen Umgang mit Energie.

Herzstück ist der Smart Home Controller, eine zentrale Steuereinheit, die alle Komponenten untereinander und mit dem Internet vernetzt. Er steuert und verwaltet über Funk smarte Heizkörperthermostate sowie Tür- und Fensterkontakte. Weil das System auf Funktechnik basiert, lassen sich damit auch bestehende Wohngebäude einfach und ohne bauliche Maßnahmen ausrüsten.

Die Raumklimalösung gleicht zudem die Wünsche der Bewohner automatisch mit den Grundeinstellungen des Heizsystems beziehungsweise des Buderus Wärmeerzeugers ab. Die Komfortwünsche der Nutzer haben dabei stets Vorrang: Brauchen sie mehr Wärme, wird das Zeitprogramm der Heizung mit der neuen Anforderung überschrieben. Das System verbindet auch die Heizkörperthermostate mit den Fenstern. Damit beim Lüften keine Wärme entweicht, erkennt es geöffnete Fenster und Türen und drosselt während dieser Zeit die Heizkörper im Raum. buderus.de

Mehr als eine Heizung. Ein Heizsystem mit Zukunft.

SYSTEM A+ A+++

DESIGN AWARD 2016

solide | modular | vernetzt

Die Heizsysteme der Titanium Linie sind immer eine wegweisende Systemlösung. Hochwertige Materialien und intelligente Produktdetails sorgen für eine besondere Langlebigkeit und Energieeffizienz. Ihr modularer Aufbau ermöglicht zukünftige Erweiterungen und ihre Vernetzung über das Internet garantiert Ihnen eine komfortable Bedienung auch von unterwegs – mit dem Buderus Control Center Connect.

Buderus

www.buderus.de/zukunft

Business in Schleswig-Holstein

GEWERBEFLÄCHEN IM NORDEN HAMBURGS

Die Marketingkooperation NORDGATE von Neumünster über Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg,

Quickborn bis Norderstedt bildet die zweitstärkste Wirtschaftsregion in Schleswig-Holstein ab.



Foto: nordgate.de

NORDGATE
Ihr Tor zur Metropolregion Hamburg

**Produktionsstandort gesucht.
Lebensqualität gefunden.**

NORDGATE bietet Unternehmern und Investoren den idealen Zugang zur Metropolregion Hamburg. Ein Ansprechpartner für Gewergrundstücke entlang der Autobahn A7 mit der direkten Anbindung an Hamburg Airport und Hafen.

www.nordgate.de

Hamburg 7

NEUMÜNSTER
BAD BRAMSTEDT
KALTENKIRCHEN
HENSTEDT-ULZBURG
QUICKBORN
NORDERSTEDT

Dirk Baumann
Geschäftsführer von Matzen & Timm in Norderstedt

Im Norden Hamburgs gehört NORDGATE damit schon heute zu den umsatzstärksten Gewerbestandorten. Die Kooperationspartner verfügen über Flächen in allen Lagen, Größen und Preislagen an 18 Standorten entlang der Autobahn A7. Die sechs Partnerstädte bieten Interessenten einen kundenfreundlichen One Stop-Service an – Informationsmaterial erhalten Sie aus einer Hand. Das NORDGATE bietet den idealen Zugang zur Metropole Hamburg – mit seiner exquisiten Lage entlang der Autobahn A7 sowie dem direkten Zugang zu Hamburg Airport und Hafen.

NORDGATE birgt enormes Potenzial: In der Wirtschaftsregion leben über 238.000 Menschen – und jedes Jahr werden es mehr. Mit über 94.000 Beschäftigten zählt das Städtetz zu den größten Arbeitsmärkten in Schleswig-Holstein. nordgate.de



Eine unserer ganz besonderen Stärken: der Drive.

Möglichst schnell und professionell: Wenn Ihnen das als erstes zu Ihrem Immobilienverkauf einfällt, sind Sie mit Engel & Völkers bestens beraten. Wir analysieren den Markt, wählen die richtigen Interessenten aus und ermitteln den bestmöglichen Kaufpreis für Sie. Wer zügig und erfolgreich ans Ziel kommen will, zählt am besten auf einen Experten, der über den richtigen „Drive“ verfügt: Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Engel & Völkers Hamburg · Stadthausbrücke 5 · 20355 Hamburg
Telefon +49-(0)40-36 13 10 · Telefax +49-(0)40-36 13 12 22
www.engelvoelkers.com/hamburg · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

GARTENEINRICHTER GUDEWER investiert mit großem Umbau in die Zukunft



Thies Gudewer, Inhaber in vierter Generation

Mit der Erweiterung der Geschäftsfläche setzt das Hamburger Traditionsunternehmen Gudewer ein Zeichen für die Zukunft. An der Sülldorfer Landstraße entsteht ein moderner Kubus, der die historische Halle sowie die Glashäuser um ca. 600 qm Verkaufsfläche erweitert. Unternehmer Thies Gudewer, der den Garteneinrichter in vierter Generation führt, ist überzeugt: „Wir glauben an die Stärken des Einzelhandels im Premium-Bereich und investieren aus Überzeugung in die Zukunft. Unser Erfolg der letzten Jahre hat uns den idealen Rückenwind für diesen Meilenstein in der hundertjährigen Tradition unseres Unternehmens beschert.“ Die Neueröffnung wird Ende März gefeiert werden.

„Wir stecken sehr viel Herzblut in das Neubau-Projekt und können die Fertigstellung kaum erwarten“, sagt Thies Gudewer, der das servicestärke Unternehmen mit einem engagierten 15-köpfigen Team führt. Die High-End-Garteneinrichter mit dem Gütesiegel des hanseatischen Netzwerks „Gute Adressen Hamburg“ haben sich viel vorgenommen: Wer jetzt auf den großen Parkplatz im Hamburger Westen einbiegt, dürfte staunen: Das neue moderne Holz-Vorhaus mit seinen gläsernen Schaufenstern wird nicht nur ein genussvoller Hingucker sein, sondern das Gudewer-Erlebnis von Beginn an zur puren Freude machen. Der moderne



Entwurf des neuen Eingangsbereiches von Gudewer

Neubau und die weiten Räume der charmanten alten Fabrikhalle fließen ineinander.

Gudewer – die Garteneinrichter sind die erste Adresse für anspruchsvolle Outdoor-Einrichtung. Dafür bürgen die schönsten Kreationen aus Manufakturen wie Dedon, Manutti, Paola Lenti, Kettal, Roda, Fermob, Gloster, Tuuci, Weishäupl und Glatz. Dazu traumhaft schöne Pflanzen und Statement-Gefäße von Atelier Vierkant. gudewer.com

NVN
seit 1998

LASSEN
SIE SICH VON
UNSEREM
SCHAUGARTEN
INSPIRIEREN!

ABBILDUNG: BASALTLAVA

NVN Naturstein-Vertriebsgesellschaft mbH
Gärtnerstraße 37 | 25462 Rellingen
04101 – 22255 | info@nvn.de

www.nvn.de

ENERGIEEFFIZIENTE Neubauvorhaben in Toplagen



In den „SellhopsGärten“ entstehen Wohnungen und Reihenhäuser.

Mit bundesweit 28 geplanten Vertriebsstarts hat sich PROJECT Immobilien für 2017 einiges vorgenommen. Der aus Nürnberg stammende Projektentwickler und Bauträger hat derzeit bereits zehn Bauvorhaben mit insgesamt fast 350 Eigentumswohnungen und Reihenhäusern in Hamburg und Umgebung im Verkauf.

Fünf weitere Vertriebsstarts sollen noch dieses Jahr in der Hamburger Metropolregion erfolgen. Zum Beispiel startet dort in Kürze der Verkauf für den vierten Bauabschnitt des Wohnquartiers an der Aspelohe in Norderstedt. Neben gehoben ausgestatteten Eigentumswohnungen entstehen dort als Teil eines 105



Fotos: project-immobilien.de

Das „Wellings“ wird im KfW-55-Standard errichtet.

Wohneinheiten umfassenden Neubauensembles auch 22 Reihenhäuser in energieeffizienter KfW-55-Bauweise.

Auf diesen Energieeffizienz-Standard setzt PROJECT Immobilien bei allen neuen Bauprojekten. Ein KfW-55-Gebäude benötigt nur rund 55 Prozent des Jahresprimärenergiebedarfs, bezogen auf das Referenzgebäude nach der Energieeinsparverordnung (EnEV), und ist damit sogar noch effizienter als im zuvor gängigen KfW-70-Standard errichtete Neubauten. Außerdem können Ersteigentümer bei Erwerb einer neuen KfW-55-Immobilie einen zinsgünstigen Kredit in Höhe von bis zu 100.000 Euro sowie einen Tilgungszuschuss bis 5.000 Euro in Anspruch nehmen

project-immobilien.com/hamburg

**Courtagelose
Eigentumswohnungen
in Hamburg**



JETZT MUSTERWOHNUNG
BESICHTIGEN



QuellentalGärten

Wohnen am Naturschutzgebiet

- 4 Parkvillen mit 20 Eigentumswohnungen
- Direkt am Rodenbeker Quellental
- 2 bis 5 Zimmer, 72 bis 203 m² Wohnfläche
- Barrierefreie Wohnungen verfügbar
- Rohbau fertig, Bezug ab Herbst 2017

Musterwohnung:
Mi. 16-18 Uhr,
Sa. - So. 14-16 Uhr
Diestelstraße 30
22397 Hamburg-Ohlstedt



EA-B: 60,0-61,5 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2014, EEK B

www.quellental-gaerten.de • ☎ 040.75 66 398 220

PROJECT
Immobilien

High End Travemünde – NEUES EXKLUSIVES FERIENPROJEKT AN DER OSTSEE

Vertriebsstart für das High End Travemünde - ein erstklassiges Ferienimmobilien-Projekt in absoluter Spitzenwasserlage mit direktem Blick auf Trave und Lübecker Bucht.

Die perfekte Kombination aus Lage, Infrastruktur und Ambiente macht das exklusive High End Travemünde zu einem attraktiven Investment. Gerade einmal 100 km nordöstlich der Kulturmetropole Hamburg liegt die Hansestadt Lübeck mit ihrer „schönsten Tochter“ Travemünde.

Exklusive Lage

Die beeindruckende Kulisse der Lübecker Bucht ist auch die ideale Bühne für echte Golf-Erlebnisse. Das High End Travemünde ist der perfekte Ausgangsort, um sich auf drei Plätzen in unmittelbarer Umgebung golferecht mal so richtig auszutoben – sei es auf dem Maritim Golfplatz Ostsee, dem Golfplatz Timmendorfer Strand oder dem Golfplatz Lübeck-Travemünde. Auf diesen Anlagen finden Golfer aller Spielklassen ihr Glück.

Für die nötige Ablenkung und Erholung sorgen die herrliche Ruhe und der Blick über die traumhafte Landschaft.

Hochwertige Ausstattung

108 komplett vermietungsfertige Ferienwohnungen mit hochwertiger Einrichtung laden Urlauber zum Wohlfühlen ein. Die besondere Ausstattung beinhaltet teils Sauna, Whirlpool, ein exklusives Dampfbad mit Regendusche und großzügige Loggia oder Balkon. Rollstuhlfreundliche Wohnungen befinden sich im Erdgeschoss.

Flexible Eigennutzung und hohe Renditemöglichkeiten

Als Eigentümer nutzen Sie die Wohnung in Ihren Ferien flexibel selbst. In der übrigen Zeit kümmert sich der europaweit agierende Ferienhausvermittler NOVASOL um eine

ertragreiche Vermietung. Mit drei unterschiedlich großen Wohnungstypen von 36 bis 86 qm wird das High End Travemünde den verschiedenen Bedürfnissen anspruchsvoller Feriengäste gerecht. Die geplante touristische Auslastung nach Fertigstellung des Projektes 2018 ermöglicht eine Rendite von bis zu 8% und mehr Ihres eingesetzten Kapitals. Fordern Sie unseren Katalog an und vereinbaren Sie eine Besichtigung der Musterwohnung vor Ort.

highend-travemuende.de



Foto: highend-travemuende.de

High End

TRAVEMÜNDE

Ihre Kapitalanlage mit flexibler Eigennutzung

Fordern Sie unseren Katalog an und vereinbaren Sie eine Besichtigung der Musterwohnung
PLANET HAUS AG
 Tel. 0431/888 09-335, -345 und -350
www.highend-travemuende.de

Exklusive Ferienapartments in absoluter Spitzenlage an der Ostsee



DURCHATMEN UND ENERGIE SPAREN

Dezentrale Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

(djd). Frische Luft muss sein – sie ist sowohl fürs Wohlbefinden der Bewohner als auch für die Immobilie selbst wichtig. Durch das Lüften strömt nicht nur Sauerstoff nach, zugleich wird überschüssige Feuchtigkeit nach außen befördert. „Ein konsequenter, regelmäßiger Luftaustausch schützt die

Bausubstanz und beugt etwa der Schimmelbildung vor“, weiß Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Der Haken an der Sache: Wer in der kalten Jahreszeit über geöffnete Fenster für die Frischluftzufuhr sorgt, lässt teuer bezahlte Heizwärme nach außen entweichen. Die

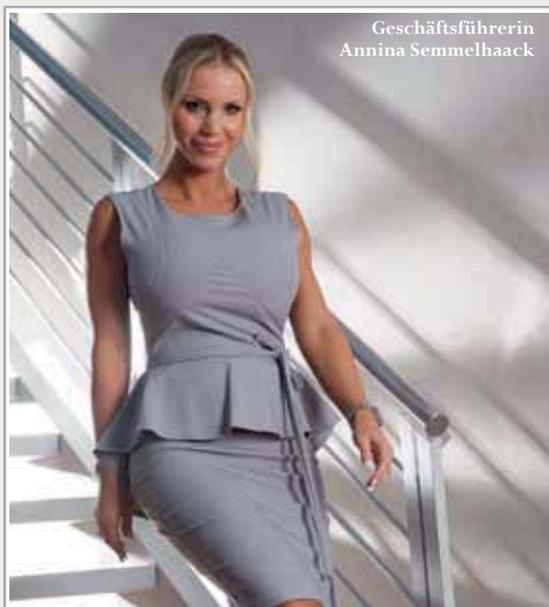
bessere Alternative ist, auf eine automatische Lüftung mit Wärmerückgewinnung zu setzen.

Energieersparnis dank Wärmerückgewinnung

Mit einer dezentralen Lüftungsanlage addiert sich die Energieersparnis bei einem Einfamilienhaus mit 110 Quadratmetern Wohnfläche auf rund 2.200 Kilowattstunden Heizenergie pro Jahr. Die Systeme arbeiten nach dem Querlüftungsprinzip: Während ein Lüfter frische Luft ansaugt, filtert und ins Zimmer abgibt, führt ein zweites Gerät die verbrauchte Raumluft ab.

Das Haus in Lüftungszonen unterteilen

Da für die Installation keine zusätzlichen Rohrleitungen nötig sind, fügen sich die Lüfter unauffällig in den Wohnraum ein. Noch mehr Wohnkomfort bietet die Möglichkeit, das Eigenheim in mehrere Lüftungszonen zu unterteilen: Die neue sogenannte Clust-Air-Technologie erlaubt es, verschiedene Bereiche im Eigenheim jeweils individuell zu belüften. Das Reglersystem kann mittels zentraler Bedieneinheit und dezentralen Steuerungsmodulen bis zu 16 Lüftungsgeräte in bis zu vier Wohnbereichen parallel steuern.



Geschäftsführerin
Annina Semmelhaack

Wohnen,
wo andere Urlaub machen!

Neubau von Zweifamilien-
und Doppelhäusern zum Verkauf!



Holsteiner Grund & Boden GmbH
Kaltenweide 76, 25335 Elmshorn
Tel. 04121/86490-0
info@holsteiner-grund-boden.de
www.holsteiner-grund-boden.de

Im beliebten Urlaubsort Scharbeutz entstehen auf großzügigen Grundstücken moderne Doppelhäuser und Zweifamilienhäuser. Die Grundstücke befinden sich in einem erschlossenen Neubaugebiet mit charmanter Ein- und Zweifamilienhausbebauung.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gern!

„Teppich Stark“: WOHNTRÄUME und Servicekompetenz



Fotos: teppich-stark.de

Teppichböden, Laminat oder Parkett, Betten und die passenden Matratzen, Boxspringbetten, Gardinen und Sonnenschutzartikel für die Fenster – bei „Teppich Stark“ in Poppenbüttel kann jeder Kunde seine Wohnträume verwirklichen. Auf rund 5000 Quadratmetern findet er ein großes Sortiment in hoher Qualität. Und: Bei „Teppich Stark“ hat der Service langjährige Tradition. „Wir bieten ein Rundum-Sorglos-Paket, sei es beim

Verlegen der Teppiche oder bei Beratung, Aufmaß und Lieferung. Bei unseren Profis bleibt alles in einer Hand“, betonten die Geschäftsführer Volker und Holger Stark.

Wer sein Wohnzimmer mit einem neuen Parkettboden auslegen möchte, im Schlafzimmer neue Vorhänge und Gardinen für seine Fenster sucht oder in einem neuen Boxspringbett mit Qualitätsmatratze seinen Schlaf genießen möchte –

bei Teppich Stark ist man in sehr guten Händen. „Wir haben in den vielen Jahren gemerkt, dass immer mehr Kunden Komplett-Lösungen für ihr Wohnproblem suchen. Und nicht hier das eine, dort das andere kaufen wollen“, so die Geschäftsführer. Diese Idee hat Erfolg und das jetzt schon seit über 45 Jahren im Familienunternehmen.

teppich-stark.de

Teppich

STARK

QUALITÄT seit über **45 JAHREN**

Betten • Matratzen • Boxspring • Gardinen • Sonnenschutz • Parkett • Laminat • Design-Planken



P
120
kostenlose
Parkplätze



Poppenbütteler Bogen 94
22399 Hamburg
Tel.: 040-611 66 80
www.teppich-stark.de

- Teppichböden & PVC
- Orient-Teppiche
- Designer Teppiche
- Teppich Wäsche
- Plisse & Rollo
- Markisen
- Accessoires
- Kissen & Decken
- Kinderbetten
- Bettwäsche

**Eigene
Montage
Abteilung**

SICHERHEIT IST KEIN PRIVILEG. Es steht Ihnen zu.



Foto: ©fotolia.com

In den eigenen vier Wänden möchte man ebenso ruhig schlafen wie in einem Hotelzimmer am anderen Ende der Welt – eben weil man seine Familie und sein Hab und Gut immer in Sicherheit weiß! Um dieses Grundvertrauen zu schaffen, sollte man passgenaue Vorkehrungen treffen – schließlich wird in Deutschland alle zwei Minuten ein Einbruch verübt. Und die Tendenz ist leider steigend. Allein im Jahr 2015 weist die Statistik des Landespolizeiamtes eine Bilanz von

8600 Einbrüchen jährlich in und um Hamburg herum auf. Das waren 1100 mehr als im Vorjahr 2014.

Eine Investition in Ihre Lebensqualität

Viele unserer Kunden sind Einbruchsoffer. Die Versicherungen können finanzielle Einbußen abdecken, nicht aber den Verlust von Gegenständen mit emotionalem Wert, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl und die angegriffene Privatsphäre. Warten Sie nicht, sondern sorgen

Sie vor – mit einem modernen Sicherheitssystem. Da kommen wir von elbgard ins Spiel. Lösungskompetenz – das ist unser Anspruch und unsere Stärke. Denn es geht nicht um ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Marke, sondern um die perfekt zugeschnittene Lösung. Und dabei greifen wir zurück auf hochqualitative Geräte marktführender Anbieter sowie auf mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Planung und Installation von Sicherheitssystemen. Hier unser Dienstleistungspaket im Überblick:

1. Sicherheitsanalyse vor Ort
2. Sicherheitskonzept nach Maß
3. Vordefinierung der Eskalationsleiter (Zentrale > Außensirene > Notrufleitstelle)
4. Abwicklung von Förder- bzw. Zuschussanträgen bei der KfW
5. Persönliche Betreuung durch geschultes Fachpersonal

Nutzen Sie unser exklusives kostenloses Angebot für eine unverbindliche, individuelle Sicherheitsanalyse Ihrer Räume und Außenflächen, um diese vor Einbruch zu schützen – und vereinbaren Sie gleich einen Termin mit unseren Sicherheitsexperten. elbgard.de

Schützen Sie sich vor Einbrüchen!

Wir helfen Ihnen schnell, persönlich, unkompliziert.

040. 771 850 650

www.elbgard.de



elbgard
SECURITY GMBH

Private Banking geht auch anders!



Die Wahl eines Bankinstitutes für eine persönliche Anlageberatung ist eine Entscheidung, die häufig einen längeren Zeitraum einnimmt und von absolutem Vertrauen geprägt ist.

Die außergewöhnlich persönliche Beratung, eine individuelle Anlagestrategie, die nicht von Bonuszahlungen geleitet wird und ein umfangreiches Portfolio an skandinavischen Unternehmensanleihen sind nur drei der Gründe, die die Jyske Bank so bemerkenswert von vielen anderen Banken unterscheidet. Die individuelle und nach persönlichen Zielen aufgestellte Beratung sorgt dafür, dass das eigene Portfolio nicht ständig umgeschichtet werden muss. Das liegt auch sicherlich daran, dass die Berater nicht aus Eigeninteresse handeln, da die Jyske Bank noch niemals Bonuszahlungen an ihre Mitarbeiter getätigt hat. Das gilt im Übrigen auch für den Vorstand.

Starke skandinavische Wirtschaft

Die Jyske Bank setzt seit über 40 Jahren auf den Bereich der privaten Anlage- und Vermögensberatung und betreut hierbei einen internationalen Kundenstamm aus mehr als 100 Ländern. In Zeiten der Minuszinsen sind viele Kunden auf der Suche nach Alternativen. Insbesondere die Stärke der skandinavischen Wirtschaft, der Devisenhandel mit zahlreichen Währungen sowie die Unabhängigkeit vom Euro sind für viele Kunden Gründe, sich der Jyske Bank anzuschließen.

Die Jyske Bank gilt als Experte für den skandinavischen Markt, in dem sich die Wirtschaft in den vergangenen Jahren überproportional entwickelt hat. Mit mehr als vier Jahrzehnten Sachkenntnis, Praxis und Kompetenz in der privaten Anlage- und Vermögensberatung eröffnet die Jyske Bank ihren Kunden auch dadurch völlig neue Chancen und Anlagemöglichkeiten für ihr Kapital.

Persönlich. Ehrlich. Nah.

Neben den wirtschaftlichen Fakten punk-



Das Team der Jyske Bank trifft sich in Hamburg an der Binnenalster (v.l.): Kirsten Hansen, Gudrun Krüger und Thies Reimers

tet die Jyske Bank vor allem mit ihrer Unternehmenskultur, zu der die Gleichberechtigung zwischen Kunden, Mitarbeitern

und Aktionären gehört. Flache Hierarchien mit der größtmöglichen Entscheidungskompetenz jedes einzelnen Mitarbeiters sorgen zudem für eine offene und zielgerichtete Kommunikation, die maßgeblich durch die dänische Mentalität und den gesunden Menschenverstand geprägt wird. Das Leitmotiv „Persönlich. Ehrlich. Nah.“ ist bei der Jyske Bank definitiv keine Floskel.

Im Stresstest unter den TOP 10

Die Jyske Bank ist die zweitgrößte unabhängige dänische Bank und dort mit rund 100 Filialen in allen größeren Städten vertreten. Die Finanzen der Bank sind grundsätzlich, sodass noch niemals staatliche Hilfen beantragt oder in Anspruch genommen werden mussten. Beim Banken-Stresstest 2016 gehörte die Jyske Bank erneut zu den TOP 10 der getesteten europäischen Banken. Dies verdeutlicht die eigene finanzielle Stärke.



Anders als die anderen.

Seit über 40 Jahren beraten wir auch deutsche Kunden mit dänischer Herzlichkeit, gesundem Menschenverstand und einer Offenheit, die von der dänischen Mentalität maßgeblich geprägt wird. So liegt es uns besonders am Herzen, dass unsere Kunden zu ihrem persönlichen Ansprechpartner in direktem Kontakt stehen. Somit können sie schnelle Entscheidungen treffen und auf jede Situation kurzfristig reagieren.

Wir garantieren unseren Kunden zudem eine objektive Beratung, da unsere Berater keine Bonus- und Provisionszahlungen erhalten.

Persönlich. Ehrlich. Nah.

jpbp.de

Jyske Bank Private Banking · Ballindamm 13 · 20095 Hamburg · Tel.: 040 / 3095 10-28

Jyske Bank Private Banking · Madevej 45 · DK-6200 Aabenraa

Jyske Bank Private Banking Copenhagen · Vesterbrogade 9 · DK-1780 Copenhagen V

E-Mail: privatebanking@jyskebank.de

Jyske Bank Private Banking ist eine Geschäftseinheit der Jyske Bank A/S, Vestergade 8-16, DK-8600 Silkeborg, CVR-Nr. 17616617. Die Bank wird von der dänischen Finanzaufsicht beaufsichtigt.

DAHLER & COMPANY hat die Lizenz für das nationale Premiumsegment

Der Hamburger Makler DAHLER & COMPANY hat sich auf die Vermittlung von Premiumwohnimmobilien in besten Lagen spezialisiert. 1993 von Kirsten und Björn Dahler gegründet, ist das Unternehmen aktuell mit 29 Shops sowie 18 Büros und Repräsentanzen in 33 Städten und Regionen der Bundesrepublik sowie auf Mallorca vertreten. Das ausgewählte Portfolio umfasst sowohl Kauf- als auch Mietobjekte – von modernen Townhouses über exklusive Penthousewohnungen bis hin zu historischen Altbauvillen.

Fundiertes Branchenwissen sowie detaillierte Kenntnisse zu den jeweiligen Mikrostandorten gehören neben einem ausgeprägten Beratungsgeschick zu den Grundvoraussetzungen eines professionellen Immobilienmaklers. In der unternehmenseigenen Real Estate School werden Mitarbeiter und Lizenzpartner von DAHLER & COMPANY aus- und weitergebildet. Den Franchisenehmern stehen dabei abhängig von den jeweiligen Standortgegebenheiten drei Optionen zur Verfügung: der Maklershop, ein Büro oder eine Repräsentanz. Das Franchisesystem, seit November 2015 von Henning Frank geführt, wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: Während das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) im Auftrag des Nachrichtensenders n-tv den Premiumimmobilienmakler 2016 zum Testsieger kürte, überzeugte DAHLER & COMPANY mit gutem Qualitätsmanagement, einem durchdachten Systemkonzept sowie kompetenten Beratungsleistungen und gewann damit auch den F&C Award GOLD. „Ein



Foto: dahlerecompany.de

gleichbleibend hohes Serviceniveau all unserer Lizenzpartner ist uns besonders wichtig. Allem voran in Hinblick auf unsere stetige Expansion sowie der wachsenden Nachfrage nach Premiumwohnimmobilien wollen wir unseren Kunden als professioneller Berater zu Seite stehen“, so Björn Dahler.

2011 gründete DAHLER & COMPANY die Kinderhilfsinitiative „Hand in Händchen“, mit der das Hamburger Maklerunternehmen Kinderhilfsprojekte unterstützt. Im Rahmen der Stiftung luden Kirsten und Björn Dahler 2016 zum zehnten Mal zu einem Benefiz-Golfturnier ein, dessen Erträge an den Freundeskreis „Die ARCHE Hamburg e.V.“ gingen. Das Turnier fand dieses Mal im Hamburger Land- und Golfclub Hittfeld e.V. statt.

dahlerecompany.de

Von der Idee bis zum Einzug. HGK.



HGK
WIR BAUEN EXKLUSIVE HÄUSER

HGK Hamburger Grundstückskontor GmbH • Neuer Wall 10 • 20354 Hamburg
Telefon 040 369 486 96 • hgk@hgk-hamburg.de • www.hgk-hamburg.de

Foto: junge-maler-graf.de



WIR STEHEN FÜR MEHR als nur Farbe an der Wand

Mit Know-How, Einfühlungsvermögen, Leidenschaft und modernsten Techniken entwickeln wir stimmige Raumkonzepte in meisterhafter Qualität, die perfekt zu Ihnen passen.

Dabei holen wir aus jedem Budget das bestmögliche Ergebnis heraus – vom kostenorientierten sauberen Wandanstrich bis hin zur High-End-Lösung, bei der in puncto Qualität und Einzigartigkeit nach oben keine Grenzen gesetzt sind. Mit traditionellen Handwerkstechniken veredeln wir Wände und Objekte mit Tadelakt, Stucco Lustrato, Stucco Encausto, Strichlacken, Patinierungen und Vergol-

dungen. Wir geben jedem Möbel eine individuelle Optik und machen Ihre Böden im Wohn- und Badbereich mit fugenlosen Techniken wie Beton Cire, zum echten Hingucker.

Von der Licht- bis hin zur Sanitärplanung zeigen wir Ihnen die faszinierenden Möglichkeiten für ein individuelles Zuhause.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten in unserem Showroom auch über das Malergewerk hinaus ganzheitlich von einem besonderen Gefühl, durch exklusive Farbwelten und individuelle Möglichkeiten inspirieren und begeistern.
junge-maler-graf.de

Wenn's GRÜN werden soll

(djd). Die nasskalte Jahreszeit hat auf dem Rasen oftmals sichtbare Spuren hinterlassen, von kahlen Stellen über bräunliche Verfärbungen bis hin zu Filz und Moos. Damit die Halme im Frühjahr wieder gesund und kräftig wachsen können, sollten Gartenbesitzer dem Grün jetzt eine besondere Wellnesskur gönnen. Viele versäumen es allerdings, die typischen Rasenprobleme buchstäblich an der Wurzel anzupacken. Dabei hat beispielsweise die Bodenqualität entscheidenden Einfluss darauf, ob sich die Halme durchsetzen können oder ob am Ende das ungeliebte Moos die Oberhand gewinnt.



Foto: djid/DCM

Viele Böden sind zu sauer

Neben dem Nährstoffgehalt ist dabei insbesondere der pH-Wert des Bodens von großer Bedeutung: Liegt dieser unter 5,5, ist der Boden zu sauer, die Aufnahme der Nährstoffe durch die Pflanzen wird beeinträchtigt. Das Gras kann sich nicht entwickeln, sondern wird vom Moos verdrängt. „Je nach Bodenbeschaffenheit und Grasart sollte der pH-Wert zwischen 5,5 und 6,7 liegen“, rät Gartenexperte Professor Dr. Frank Eulenstein.

Praktisch und zeitsparend ist es, eventuellen Mängeln mit kombinierten Lösungen beizukommen: Gleich drei Anwendungen in einem Arbeitsschritt verbindet zum Beispiel der „Cuxin DCM Multi-Mikro Rasendünger“. Ein hoher Anteil organischer Dünger-Rohstoffe unterstützt das aktive Bodenleben. Zusammen mit einem geringen Anteil Grün-Kalk wird der Zersetzungprozess weiter optimiert und der pH-Wert stabilisiert. Zusätzlich verbessern Mikroorganismen die Bodenaktivität.

Willkommen bei den Jungen Malern!



Mathias
Graf



Marco
Bommer

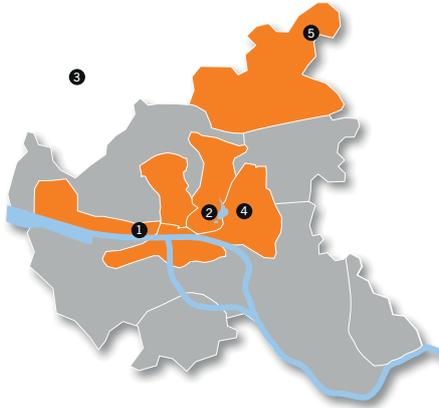
**Freuen Sie sich
auf neue,
frische Ideen
für Ihr Zuhause!**



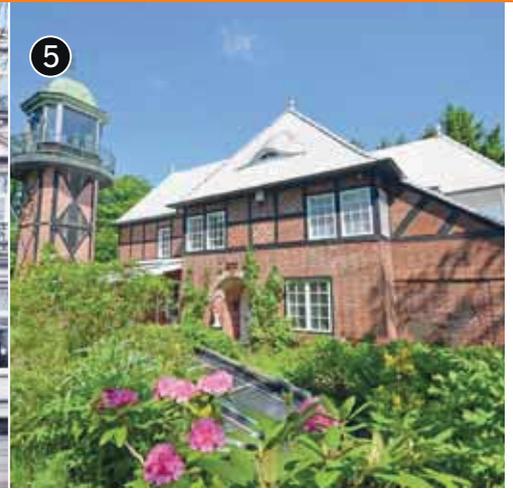
Kastanienhof Hamburg, Osdorfer Landstrasse 233, 22549 Hamburg
T: 040 - 84 508 028, F: 040 - 84 890 031, info@junge-maler-graf.de



DAHLE & COMPANY Gebiet Hamburg



Weil der Mensch von Haus aus träumt...



1 // Othmarschen - Klassische Rotklinkervilla in bevorzugter Lage, Bj. 1934, ca. 217 m² Wohnfl., 6 Zimmer, originale Stilelemente, wie edles Fischgrät-Parkett, Pitchpine-Dielen und Holzterrasse, 2 Bäder, Gäste-WC, ca. 1.066 m² liebevoll angelegtes Süd-Grundstück, Garage, B, 243 kWh/(m²a), Klasse G, Gas-ZH aus 2010, KP: EUR 2.350.000,-. **Büro Othmarschen, Telefon: 040.89 71 31-0**

2 // Harvestehude - Haus im Haus, Bj. 2013, EG u. 1. OG, ca. 254 m² Wohn-/Nutzfl., 4 Zi., hochwertige Ausstattung, Eichenparkett, Kamin, en suite Voll-/Duschbad, Gäste-WC, Fahrstuhl direkt in die Wohnung sowie in alle Etagen, 2 TG-Stellplätze möglich, B, 71 kWh/(m²a), Fernwärme, KP: EUR 2.050.000,- oder MP: EUR 3.790,- zzgl. NK/KT. **Büro Alster-West, Telefon: 040.41 53 96-0**

3 // Rellingen - Hochwertige Villa vor den Toren Hamburgs, Baujahr 1988, ca. 308 m² Wohnfläche, 10 Zimmer, 3 Bäder, Galerie, hochwertige Ausstattung, Kamin, Gästebereich, Schwimmbad, ca. 1.420 m² Grundstück, parkähnlicher Garten, Doppelgarage, V, 178,6 kWh/(m²a), Klasse F, Gas, KP: auf Anfrage. **Büro Eimsbüttel, Telefon: 040.740 42 69-0**

4 // Eilbek - Exklusives Stadthaus am Eilbekkanal, Bj. um 1900, bis 2007 umfangreiche Sanierung, ca. 440 m² Wohn-/Nutzfl., gut erhaltene Stilelemente, exklusive Inneneinrichtung, ca. 350 m² Grundstück, derzeit mit einem laufenden Hotelbetrieb, V, 402 kWh/(m²a), Gaszentralheizung, Pachteinahmen auf Anfrage, KP: EUR 1.900.000,-. **Büro Alster-Ost, Telefon: 040.87 87 87-0**

5 // Wohldorf/Ohlstedt - Besonderes Herrenhaus mit hohem Anschauungswert in bevorzugter Lage, Baujahr um 1914, 1993 saniert, ca. 310 m² Wohnfläche, 6,5 Zimmer, große Wohnküche, historische Stilelemente, Kachelofen, 2 Bäder, Gäste-WC, ca. 1.424 m² Grundstück, Garage, V, 166,6 kWh/(m²a), Erdgas, KP: EUR 1.390.000,-. **Büro Alstertal, Telefon: 040.53 05 43-0**



www.dahlercompany.de



DAHLE & COMPANY überzeugt zweifach:
Mit dem Gewinn des F&C-Awards GOLD durch überdurchschnittliche Lizenzpartner-Zufriedenheit und als Testsieger des Instituts für Service-Qualität mit außergewöhnlicher Beratungsleistung.

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

⊗ **DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG**
RUND UM DIE MODERNE **HAUSTECHNIK.**
BERATUNG UND VERKAUF BIS HIN ZUM
KOMPLETTSERVICE VON PROFIS AUS
DEM FACHHANDWERK.

⊗ **ELEMENTS-SHOW.DE**
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

ALTES FELD 22
22885 **BARSBÜTTEL**
+49 40 67070-300

BRAMFELDER STRASSE 80
22305 **HAMBURG**
+49 40 611600-20

NARTENSTRASSE 18
21079 **HAMBURG**
+49 40 75102-108

NIENDORFER STRASSE 179
22848 **NORDERSTEDT**
+49 40 840520-231

